



Vereins-Spiegel



Die freundlichen Herren gehören zur Siegermannschaft vom Külpercup 2011. Auf dem rechten Bild des „Big Picture“ haben sich 12 Fehler eingeschlichen. Kein Problem für Dich die kleinen Unterschiede zu finden? Zeig was Du drauf hast. Du hast 2 Minuten Zeit die Fehler zu finden. Ab jetzt ...



www.tusfinkenwerder.de

I. Herren
Kampfmannschaft
auf Erfolgskurs

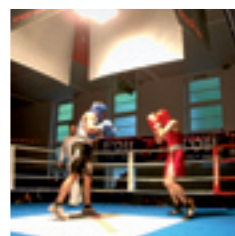




Vereins-Spiegel



I. Herren
Kampfmannschaft
auf Erfolgskurs





Badminton

- mehr als Federball in der Halle!

Badminton ist die Wettkampfform des allseits bekannten und beliebten Federballs und wird hierzulande von etwa fünf Millionen Freizeitspielern und 200.000 registrierten Vereinsspielern in 2.600 Clubs gespielt. Die Gemeinsamkeiten zwischen Freizeit- und Wettkampfsport sind jedoch nur scheinbar – oder haben Sie, wie jüngst ein japanischer Profi, Ihren Plastikfederball im Garten schon einmal auf 414 km/h beschleunigt?

Einen wunderbaren Ausklang für viele Monate harten Übens bildete unsere Saisonabschlussfeier, die am letzten Trainingsfreitag die Sommerferien einläutete. Zwei Grills, ein übervolles Buffet, Ehrungen sowie zahlreiche Partien zwischen Mitgliedern, Freunden und Familienangehörigen entließen alle in die trainingsfreie Zeit.

Training

Die Badmintonabteilung verfügt bei Finkenwerders raren Hallenkapazitäten über je zwei Trainingszeiten für Kinder / Jugendliche sowie Erwachsene. Badminton fördert die Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft sowie Reaktions- und Koordinationsfähigkeit. Alle Trainings werden von lizenzierten Badmintontrainern geleitet, die diese Sportart seit Jahren betreiben, sich fortlaufend weiterbilden und selbst aktiv im TuS spielen.

Als externer Experte werden unsere Punktspiellmannschaften vom Landeshonorartrainer am Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein sowie Spielertrainer der Hamburger Bundesligamannschaft Jacek Hankiewicz betreut.

Spielbetrieb

Größter Erfolg der abgelaufenen Saison war im Frühjahr der Staffelsieg der Erwachsenenmannschaft und der damit verbundene Aufstieg in die nächst höhere Kreisklasse B. Da Badminton die einzige olympische Mannschaftssportart ist, in der die Teams sowohl aus Frauen als auch aus Männern bestehen, sind pro Spieltag acht Einzelpartien mit drei Herreneinzeln, zwei Herrendoppeln, einem Dameneinzel, einem Damendoppel sowie einem Mixed zu absolvieren.

Unsere Jugendteams beendeten ihre jeweilige Punktspielsaison im Tabellenmittelfeld, greifen jedoch in dieser Saison wieder an – wenn auch aufgrund der Altersbeschränkungen in veränderter Zusammensetzung. Die Spiele werden im so-



Objekte der Begierde - Naturfederbälle

Nach einem turbulenten Frühjahr hat Badminton in Finkenwerder seine neue Heimat beim TuS gefunden und zum 01.04.2011 seinen Trainings- und Spielbetrieb unter dem Gründungsabteilungsleiter Jan-Hinrich Klindworth aufgenommen.



Unsere fleißigen Schilderträger nach Abschluss des Umzugs zur 775-Jahr-Feier. (Florian Knaack, Lasse und Björn Schwekendiek)

Saisonabschlussfeier: zwei Grills und ein übervolles Buffet





Ehrungen während der Saisonabschlussfeier (von links nach rechts: Patrick Loop, Enno Feltz, Noah Erichs)



Abteilungsleiter in Aktion (Jan-Hinrich Klindworth)

genannten Minimannschaftsmodus ausgetragen. Pro Spieltag sind vier Einzel und zwei Doppel zu absolvieren. Da die Partien nicht nach Geschlechtern getrennt ausgetragen werden, lernen die Jungs gleich, dass auch Niederlagen gegen Mädchen möglich sind.

Turniere

Mit unseren Jüngsten nahmen wir auch in diesem Jahr wieder an diversen Sichtungsturnieren und -lehrgängen des Olympiastützpunktes wie Minicup, Juniorcup oder Talentteamlehrgängen teil. Aufgrund unserer erfolgreichen Jugendarbeit sind wir im Hamburger Badmintonverband der Nachwuchsstützpunkt für Hamburgs gesamten Süden.

Beim diesjährigen Schlei-Cup in Schleswig, einem international besetzten Jugendturnier, waren wir mit insgesamt acht Kindern zwischen acht und zwölf Jahren am Start. Diverse gute Platzierungen sowie ein Turniersieg krönten ein langes, aber fulminantes Wochenende.

Unsere Aushängeschilder Enno Feltz und Noah Erichs wurden vom Olympiastützpunkt zudem für

überregionale Turniere nominiert. Enno startete in diesem Jahr erstmalig bei den Norddeutschen Ranglisten, die in Hamburg und Peine

Staffelsieger! (Bjarne Kroll)



ausgetragen wurden. Mit Platz 9 im Einzel und Platz 5 im Doppel war gleich die erste Teilnahme ein voller Erfolg. Bei der nächsten Rangliste ging es mit Platz 5 im Einzel und Platz 2 im Doppel sogar aufs Siegerpodest. Durch dieses gute Abschneiden gibt es für Enno berechnete Hoffnungen, im nächsten Jahr bei der Deutschen Rangliste antreten zu können. Ende November starten Enno und Noah schließlich bei den Hamburger Einzelmeisterschaften. Wir drücken die Daumen, dass die tollen Ergebnisse des letzten Jahres noch getoppt werden können.

Neugierig?

Wir bieten Badminton für jedes Alter und jedes Können und freuen uns über jeden, der den Weg zu uns in die Halle findet.

Pamela Loop

ANSPRECHPARTNER

abt_badminton@tusfinkenwerder.de

Jan-Hinrich Klindworth

Tel.: 040 - 7 42 56 38

Mobil: 0171 - 6878358



Bei dem herrlichen Wetter geht doch keiner zum Boxen? Falsch gedacht! Viele interessierte Boxfans haben sich am Samstag, dem 07. Mai 2011, in der Gorch-Fock-Halle eingefunden, um Boxen mal live zu erleben – es hat sich gelohnt. Unsere Asse vom TuS Finkenwerder zeigten gute Kämpfe im Ring. Ihre Gegner kamen aus Hannover, Bremen, Sachsen, Walsrode und aus Hamburger Boxvereinen.

Co-Trainer Carsten Albers: „Wir haben einen guten Ruf. Das Interesse der Vereine an unseren Wettkämpfen teilzunehmen ist sehr groß. Darauf sind wir auch ein bisschen stolz“. Wir haben gezielt auf diese Veranstaltung hingearbeitet. Unser Dank geht an unsere vielen Helfer und Unterstützer und den Vorstand des TuS. „Ohne Euren Einsatz ist solch eine Veranstaltung in Finkenwerder nicht möglich“.

Unsere zahlreichen Gäste und Fans konnten einen sehr guten Boxsport erleben:

Milan Debhan (54 kg machte) seinen ersten Kampf gegen den erfahrenen Gegner Dimitri Sonneschein aus Sachsen und errang ein Unentschieden.

Muhammed Ugur Hancer (56 kg) boxte gegen Armin Bajew (Agon HH). Klasse Kampf von beiden Jungs – ein gerechtes Unentschieden.

Onur Cömertel (52 kg) boxte gegen seinen Finalgegner bei der Hamburger Meisterschaft, Gewor Haroan Onur. Onur konnte sich an diesem Tag nicht durchsetzen. Bei der Meisterschaft noch erfolgreich, verlor er diesmal.

Ebubekir Baran (64 kg) kämpfte gegen Benetetto (TH Eilbek HH) und errang einen souveränen Sieg nach Punkten.

Enes Urucs (81 kg) Gegner war Filip Fischer (Sachsen). Enes war sehr aufgeregt. Im Laufe des Kampfes wurde er immer stärker und errang ebenfalls einen Punktsieg.

Kemal Turnagöl (75 kg) hatte wohl den stärksten Gegner, Mesut Palatir (SV Polizei HH). In der ersten und zweiten Runde war der Kampf ausgeglichen. Durch eine energische Schlussoffensive konnte Kemal den

Kampf noch drehen und gewinnen. Glückwünsche an beide Kämpfer, die sehr gut geboxt haben.

Ronny „RON“ Gerulat (75 kg). Dreißigjähriger Vater dreier Kinder, boxte gegen Jens Knoth (Sachsen) und machte einen sagenhaften Kampf. Er hatte seinen Gegner einmal am Ringboden und siegte eindeutig nach Punkten. „Ich denke, wir haben mit Ronny das Kampftraining richtig vorbereitet“, so Carsten Albers.

Burak Öztürk (66 kg) boxte gegen Andreas Vesper (Agon Hamburg). Burak hatte es wohl sehr eilig und besiegte seinen Gegner bereits in der ersten Runde durch technisches KO.

Der Hauptkampf:

Berat Tolga Aciksari (69 kg) gegen Lorenzo Zarwedei (BSV 19 HH). Berat hatte seine Mühe mit Lorenzo. Der Gegner war sehr schwierig. Im Laufe des Wettkampfs konnte Berat die Treffer anbringen, die notwendig waren um zu gewinnen. Sieger nach Punkten: Berat Tolga Aciksari.

Einige unserer jungen Kampfsportler kamen wegen einer Verletzung oder fehlendem Gegner nicht zum Einsatz. So musste Bekir Shabani krankheitsbedingt absagen. Unser frischgebackener Oberligameister Artur Idt hatte leider keinen geeigneten Gegner an diesem Abend.

Fazit: Unser Beitrag zur 775-Jahr-Feier war ein voller Erfolg. Nochmals ein Dankeschön an alle, die an diesem Abend teilgenommen haben. Besonders möchte sich die Boxabteilung bei den Vereinen Agon HH, BSV 19 HH, TH Eilbek HH, TV Fischbek HH, Bonsai HH, Dima Sports HH, SV Polizei HH, ISC Hannover, TV Walsrode, CVJ Bremen, TSV Wurzen SA sowie bei dem Ringarzt Dr Gruner, den Kampfrichtern und dem Obmann Michael Aradowski bedanken.

Ein besonderer Dank geht auch an Michael Sannek, für die gemeinsame 20-jährige Trainerfreundschaft.

Text: Mecit Centikaya

Fotos: Rolf King, Thomas Kielhorn, Mecit Centikaya



Let's Get Ready to Rumble!

Die große Boxveranstaltung in der Gorch-Fock-Halle, anlässlich der 775-Jahr-Feier.



Co-Trainer Carsten Albers und Cheftrainer Mecit



Das komplette Boxteam



Ronny Gerulat



BOXEN

Hamburger Meister – Berat Tolga Aciksari holt sich den Titel.

29. Oktober 2011. Berat Tolga Aciksari hat im Finalkampf in der Gewichtsklasse Mens² Welter bis 69 kg den Titel des Hamburger Meisters erkämpft. Im Finale bezwang er seinen Kontrahenten Darian Neumann (Buxtehude) klar nach Punkten. Schon im Halbfinale bezwang Berat den starken Gegner Orlando Chirvase (TH Eilbeck) mit einem Punktsieg.

„Wir hatten uns den Titel erhofft und Berat hat fast alles richtig gemacht. Im Halbfinale hatte er mit Orlando den härteren Punsch vor sich und im Finale konnte Berat sich gegen Darian eindrucksvoll durchsetzen“, so Trainer Mecit.

Ab dem 02. November boxt Berat bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Köln um eine Medaille, auch da hoffen wir, dass Berat weit kommt. Mecit Cetinkaya



TuS-Kämpfer in Leipzig

Am 16.04.2011 fuhren wir nach Leipzig-Engelsdorf zur Internationalen Boxnacht. Weit über 1000 boxbegeisterte Zuschauer verfolgten die Veranstaltung, auf der sehr gutes Boxen gezeigt wurde. Die von uns (Mecit Cetinkaya und Carsten Albers) betreuten Kämpfer, allen voran die Jüngsten, konnten mit Ihren Leistungen überzeugen.

- Muhammed Ugur Hancer gewann durch KO in Runde 1.
- Onur Cömertel gewann nach Punkten und hat wohl den technisch besten Kampf des Abends gemacht.
- Bekir Hamza Shabani gewann nach einem harten Kampf ebenfalls nach Punkten. Insgesamt konnten wir die beste Mannschaftsleistung zeigen und sind mit 4 Siegen beste Mannschaft geworden. Es war schon eine tolle Veranstaltung! Für unsere Jungs war es eine Bereicherung. Mecit Cetinkaya

Onur Cömertel – Zum zweiten Mal Hamburger Meister

März 2011. Onur Cömertel hat zum zweiten Mal nach 2010 die Hamburger Meisterschaft der Jugend gewonnen. Es war ein ganz besonderer, technisch sehr sauber geführter Kampf.

Seinen Gegner Gewor Harobyan (Agon e.V) bezwang Onur mit 5:2 Punkten und erhielt dadurch die Ehre, sich Hamburger Meister 2011 nennen zu dürfen.

„Eigentlich haben wir uns alle sehr gut auf die Meisterschaft vorbereitet, aber Onur ganz besonders“, so sein Trainer Mecit Cetinkaya.

Bei unseren Sportlern Muhammed Ugur Hancer und Ersin Samli, die sich ebenfalls bis zum Finale durchkämpften, hat es leider nicht zum Meistertitel gereicht. Beide mussten sich jeweils knapp geschlagen geben. Glückwünsche an die Hamburger Vizemeister. „Die Urteile der Kampfrichter haben uns überrascht, da wir alle drei Jungs vorne gesehen haben. Aber Fehlurteile müssen wir leider akzeptieren“, so Carsten Albers.



ANSPRECHPARTNER

abt_boxen@tusfinkenwerder.de

Mecit Cetinkaya

Tel.: 040-7 42 86 61

Mobil: 0171-323 46 85



Von links hinten: Heinz Schmiedecke, Felix Heimsoth, Alpay Adigüzel, Thees Köhn, Patrick Behrmann, Niklas Schulz, Sebastian Kielhorn, Claas Rehder, Kai Vollpott, Michael Rüter, Bjarne Lenz, Denis Zepcan

Von links unten: Sven Köppen, Justen Jantzen, Emir Bida, Christian Meyer, Burhan Sagir, Niclas Schramm, Osman Sagir, Kris Heitmann, Max Hellemann

Es fehlen: Helge Körs, Daniel Unglaub, Mesut Cetinkaya, Florian Carlsdotter

Eine neue Welt für die I. Herren Erfolg in der Bezirksliga

Nachdem unsere Mannschaft im Sommer den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga feierte, tauchte sie in eine ganz neue Fußballwelt ein. Mit dem unerwarteten Rücktritt von Trainer Marco Hensel musste ein Coach gefunden werden, der unsere Mannschaft mit Denis Zepcan in Form bringt. Nach langen Gesprächen und Verhandlungen konnten wir unseren neuen Trainer Heinz Schmiedecke dafür gewinnen. Er und Denis, die sich vorher nicht kannten, wuchsen schnell zu einem harmonischen und funktionierenden Trainerteam zusammen und präsentieren sich als engagiertes Duo, das sich zu einhundert Prozent in den

Dienst der Mannschaft stellt. Als die Vorbereitung begann, stellte das Trainergespann unser Spielsystem auf eine 4er Kette um. Alle Spieler sahen dieser Maßnahme eher skeptisch entgegen, weil vorige Versuche dieses Spielsystem zu meistern eher kläglich gescheitert waren. Daher war die Begeisterung groß, dass die Umstellung vom Start weg klappte, wir in der Vorbereitung durch viele Testspiele das System einstudierten und dabei zusätzlich tolle Ergebnisse erzielten. Im Harburgpokal konnten wir beispielsweise bis ins Halbfinale vormarschieren und dabei zwei Landesligisten ausschalten. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft war sehr positiv und alle fieberten dem Saisonstart entgegen.

Mit dem Saisonstart begann auch die neue Fußballwelt für unsere Mannschaft, denn es kämpften über 20 Akteure um die Stammsplätze, wobei jede Position doppelt oder dreifach annähernd gleich stark besetzt werden konnte. Im Training war es möglich, zwei komplette 11er Teams zu bilden, die sich miteinander messen konnten. In der Vergangenheit war es eher der Fall, dass zwei halbe Teams gegeneinander spielten, wobei Kleinfeldtore genutzt

wurden und Torhüter im Feld mitspielten. Die Trainer haben stets die Qual der Wahl, aus vielen guten Fußballern die für sie besten Elf auszuwählen, die ins Spiel geschickt werden. Zudem kommt es in jeder Partie dazu, dass einige Spieler keine Einsatzzeit bekommen, weil pro Spiel nur 14 Akteure berücksichtigt werden können und lediglich 18 Akteure nominiert werden dürfen. Die wichtigste und größte Herausforderung dieses Szenarios ist es, trotzdem alle Spieler am Ball zu halten, den Reservisten klar zu machen, dass sie ebenso wichtig sind wie die Spielenden und sich die Rolle eines jeden innerhalb von wenigen Spielen verändern kann, um den größtmöglichen Erfolg mit der Mannschaft zu schaffen. So wird es jedem schnell klar, dass bei einigen schnell Unmut und Unzufriedenheit aufkommt, wenn er nicht für die Startelf oder den Kader berücksichtigt wird. Um nicht in alte Zeiten zurückzufallen und das Niveau halten zu können, muss jeder einzelne von der Nummer 1 bis Ende alles geben, um das Bestmögliche für die Gruppe herauszuholen. Dabei spielt die Selbstkritik und Selbsteinschätzung eine wichtige Rolle, wobei diese Kritik tendenziell eher bei den Mitspielern gesucht



wird. Das Endergebnis ist eindeutig, jeder wollte diesen Schritt in die neue Welt, denn nur so wird der Druck auf Leistung aufrecht erhalten und schafft eine neue Stärke im Kollektiv.

Die neuen Möglichkeiten im Training mit diesem bisher qualitativ und quantitativ besten Kader der letzten Jahre zahlten sich auch in den Punktspiel-

ergebnissen

aus. Unsere Mannschaft machte gleich im ersten Spiel gegen den Titelfavoriten BSV Buxtehude ein klasse Spiel, in dem der Gast an den Rand einer Niederlage gebracht wurde und sich nach Spielende mit einem 1:1 Unentschieden noch glücklich fühlen

durfte. In den nächsten zwei Begegnungen konnte unsere Mannschaft die ersten Siege einfahren. SV Wilhelmsburg konnte mit 6:1 und Sporting Clube mit 4:2 geschlagen werden.

Am vierten Spieltag verloren wir unsere erste und bisher einzige Partie bei GW Harburg mit 1:2. In einem spannenden Spiel wurden unsere Offensivbemühungen nicht belohnt und wir

mussten kurz vor Spielende einen bitteren Treffer zur Niederlage hinnehmen. Auch in zwei weiteren Spielen fehlte uns das nötige Glück, um ganz vorn in der Tabelle zu stehen. Beim Tabellenführer HTB erkämpften wir ein starkes 1:1 Unentschieden, wobei unser Team mehr als eine Stunde in Unterzahl spielte. Eine Woche später mussten wir uns erneut die Punkte teilen, als Panteras Negras zu Gast am Uhlendorff noch zum 2:2 Ausgleich kam. So konnten wir wertvolle Punkte in guten Begegnungen nicht einfahren, so dass wir in der Tabelle auf den 6. Rang abrutschten.

In der Folgezeit sprang unsere Mannschaft aber zurück auf die Erfolgswelle, verlor keine der nächsten Begegnungen und etablierte sich in der Spitzengruppe. Ein dickes Ausrufezeichen setzte unser Team beim 3:2 Heimerfolg gegen Einigkeit Wilhelmsburg. Durch unermüdlichen Einsatz wurde ein 0:2 Rückstand noch zum Sieg gedreht. Michael Rüter und Kai Vollpott schossen in den letzten beiden Spielminuten die Treffer zum Sieg, der anschließend euphorisch gefeiert wurde. Das war ein enormer Gewinn für unser Selbstvertrauen, denn gleich im nächsten Spiel zeigte Kai Vollpott erneut durch den späten 4:3 Siegtreffer beim HSC, dass unsere Mannschaft bis zum Schlusspfiff immer alles gibt und sich das auszahlt. Unsere Mannschaft hatte aber auch klare Erfolge, wie bei den torreichen Siegen gegen Wellingsbüttel (7:0) und SV NA (9:1), wobei die Trainer deutlich entspannter an der Seitenlinie wirkten. Unser Team stellt den besten Angriff der Bezirksliga, erzielt durchschnittlich fast vier Treffer pro Partie, wobei Kapitän Claas Rehder in der Torschützenliste an erster Stelle steht.

Neben dem Fußball macht unsere Mannschaft auch andere Dinge, um den Zusammenhalt zu fördern. Bisher ließen wir es beim Grillabend auf Trainers Obsthof krachen, feuerten den HSV Handball in der Championsleague an und machten gemeinsame Mannschaftsabende. Unsere Mannschaft feiert derzeit





nicht nur auf dem Sportplatz ihre Erfolge, sondern findet in der Öffentlichkeit große Anerkennung. Am Uhlenhoff ist zu jedem Spiel eine tolle Kulisse anwesend, die einen großartigen Rahmen für unsere Spiele liefert. Mit vielen Helfern wurden zudem neue Möglichkeiten geschaffen. Durch viele Sponsoren werden unsere Heimspiele wieder auf Plakaten präsentiert, die Ausstattung der Mannschaft ist hervorragend und die Internetpräsenz ist beispiellos für einen Bezirksligisten (www.fkw-soccerteam.de). Zu jedem Spiel begleitet uns ein Fotografenteam und schießt sensatio-



nelle Sportbilder, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Wir hoffen, auch in Zukunft weiter auf die großartige Unterstützung aus dem Finkenwerder Umfeld zählen zu können, und wollen uns für den bisherigen Support herzlich bedanken.

Bei allen Interessierten würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr bei Gelegenheit einfach eines unserer Heimspiele besucht, die informative Homepage nutzt, um alles Wissenswerte über unsere Mannschaft in Erfahrung zu bringen und Euch ein eigenes Bild von unserem Team macht.

Michael Rüter

Zielvorgabe: Aufstieg 2. Herren

Im Sommer 2010 kam die Mannschaft auf mich zu und fragte, ob ich nicht die 2. Herren übernehmen würde. Habe zugesagt, da es nette, mir bekannte Jungs sind und ich bringe auch einen C-Trainer (Detlef Göttisch) mit. Wir alle im Team mussten uns aneinander gewöhnen und schlossen die Saison 2010/2011 mit Platz 6 ab.

Zielvorgabe der Saison 2011/2012 ist ganz klar der Aufstieg. Zum Ende der Hin-Serie schafften wir es allerdings nur auf Platz 5.

Zu Beginn der Saison 2011/2012 bestand der Kader aus 28 Spielern, wovon beim 1. Rückrundenspiel nur 12 gesunde Spieler zur Verfügung standen. Nach dieser langen Hin-

Serie freuen sich die Jungs auf die wohlverdiente Winterpause! Einen Dank an unsere Sponsoren: Neue Trikots und neue Aufwärmpullover haben wir erhalten. Aufwärm-T-Shirts von Baugeschäft Klaus Heins, Trinkflaschen von Edgar Ritter, Trainingsanzüge, Regenjacken, Arztkoffer und Ghetto-Blaster von Otto Drücker GmbH. Einen Dank auch an Pietschi, unseren Vereinhaus-Wirt, der uns am Treffpunkt immer mit frischem Kaffee versorgt.

Die 2. Herren ist der Unterbau der Liga. Das Verhalten zur Liga entwickelte sich in dieser Saison positiv, so dass ein Spieleraustausch regelmäßig stattfand. Die Mannschaften haben mehr miteinander kommuniziert und werden zukünftig vieles gemeinsam planen.

Die ehemaligen A-Jugendlichen wurden integriert, sie haben sich auch gleich in die Start-Elf gespielt. Durch die intensiven Trainingseinheiten mit Trainer Detlef Göttisch (C-Lizenz) haben wir in der 2. Sai-

son das Gewünschte von Detlef auf dem Spielfeld umgesetzt. Pass- und direktes Spiel ist gelernt. Die Notwendigkeit der Kondition ist erkannt worden. Torchancen lassen wir allerdings regelmäßig aus.

Coach Folker Richter war die gute Seele und hat dafür gesorgt, dass die A-Jugendlichen von der Mannschaft positiv aufgenommen und dass alle negativen Einflüsse von der Mannschaft ferngehalten wurden.

Trotz des 5. Platzes ist weiterhin der Aufstieg in die Kreisliga machbar, weil die ersten beiden Plätze zum Direktaufstieg und der Drittplatzierte zur Relegation führen.

Wenn wir die Wintervorbereitung engagiert angehen und gut in die Rückserie starten, sollte unser Ziel auch mit den neuen Spielern gelingen.

Also Jungs, strengt euch an, dass wir am Ende der Vatertagstour 2012 auf dem Finkenwerder Marktplatz gleich unseren Aufstieg feiern können!

Folker Richter



Külper-Junior-Cup

Von Rasenlutschern, Lattenkrachern und Fußballverstehern

Am 18.6.2011 hat die Jugendabteilung des TUS Finkenwerder den Külper-Junior-Cup 2011 ausgetragen. Unter den 7 bekannten Mannschaften wurde die 1. Mannschaft von Airbus eingeladen. Die 8 Mannschaften spielten „Jeder gegen Jeden“, Spielmodus und Mannschaftswahl wie 2010.

Das Eröffnungsspiel bestritten die U15 vom TUS gegen die U15 von Süderelbe, welche 2 : 0 gewann. Nach dem Eröffnungsspiel wurde der Külper-Junior-Cup ausgespielt. Die Platzierungen wie folgt: Vierter wurde die Mannschaft Mittelliniensucher. Dritter die Lattenkracher, wobei hier der Torwart Baschi den

entscheidenden Neunmeter gehalten hatte. Zweiter wurden die Rasenlutscher und Erster wurden die Strafraumexperten mit den Spielern: im Tor Hansi, Alder, Mete, Kris, Ali Avci, Mohammad, Kai, Sven, Marco und Kevin.

Sven Lancker hat das entscheidende Tor im Finale gemacht! Die Siegermannschaft hat den Pokal und Droigfisch mit Astra erhalten. Der Pokal wurde bei mitelmäßigem Wetter selbst von Peter Külper übergeben. DANKE.

Beste Spieler waren: Patrick Holst und Torwart Frank Bauer. Die 3 Schiedsrichter erhielten ebenfalls jeder einen Pokal. Dieses Turnier kann nur mit der Hilfe der

Jugendmannschaften ausgerichtet werden. Hierfür sage ich DANKE.

Ein Dank geht auch an die Sponsoren, wie Hakan mit dem Kärcher-Mobil und Bäcker Baade.

Danke auch an die Firma Woldmann/ Meissner für das Fleisch, an den Getränkehandel Seidel und an die Freiwillige Feuerwehr Estebüggje für das Zelt.

Auch nach diesem Turnier haben wir schon verschiedene Verbesserungspunkte für das nächste Jahr.

Folker Richter



ANSPRECHPARTNER

abt_fussballjugend@tusfinkenwerder.de
Jugend-Obmann
Folker Richter
Tel.: 040 - 742 44 95
Mobil: 0171 - 6878358



Die begehrte Trophäe..



Die Strafraumexperten haben ihrem Namen alle Ehre gemacht.



Ali in seinem Element



Peter Külper überreicht die Pokale.



Gespanntes Warten auf den Einsatz



Michael Hasselbacher erklärt die Regeln.



Torschützen im Freudentaumel



Hier wird noch der wahre Sieger ermittelt.



FUSSBALL

Girls Wanted: „Fußballcamp
in der Sportschule Jenfeld“
23. bis 25. September

Wir waren dabei!

Wir, das sind Ann-Julie, Svenja, Paula, Kristina, Zora, Nina, Nele, Melissa und Jasmin von der 1B-Mädchen. Am Freitag trafen wir um 15.00 Uhr bei wunderschönem Wetter in der Sportschule Jenfeld ein. Begrüßt wurden wir von Herr Kairies von der Commerzbank (die haben uns zu dem Wochenende eingeladen) und Louise Hansen (ehemalige dänische Nationalspielerin), der Organisatorin von Girls Wanted. Insgesamt waren wir 37 Mädels aus verschiedenen Hamburger Vereinen. Mit dabei der Stargast des Tages: Kim Kulig, die National- und Bundesligaspielerin aus Frankfurt (ehemals HSV). Sie stand für Fragen und Autogramme zur Verfügung. Im Anschluss noch schnell die Zimmer bezogen und in das neue Outfit geschlüpft, das uns von der Commerzbank kostenlos zur Begrüßung überreicht wurde, und schon ging es ab auf den Trainingsplatz... Auf dem Programm stand Aufwärmen und die erste Trainingseinheit, bei der viel gelaufen, gezählt, gedreht, gedribbelt und gespielt und gelacht wurde. Nach der Anstrengung und dem darauf folgenden individuellen „Reinigungsritual“ (o.k., man sagt auch Duschen ;-), wurde unser Energiebedarf beim leckeren Abendbrot wieder



aufgefüllt. Dabei dachten einige Teilnehmerinnen bestimmt schon an einen langweiligen Abend, aber das Girls Wanted Team hatte anderes vor... Tischkicken war angesagt. Bis um halb elf wurde in Zweier-Teams am Tischkicker um Punkte gekämpft. Am Samstagmorgen, nicht um 8 Uhr oder um 9 Uhr, nein, schon um 7 Uhr (!!), noch vor dem Frühstück, standen wir etwas müde Mädchen bereit zum Morgenlauf mit Karina. „Tapfer“ fanden wir. Nach dem Frühstück starteten wir mit dem ersten Teil eines abwechslungsreichen Stationstrainings in den Tag. Auf dem Plan: Zielschießen, Bewegungskurs und 1 gegen 1. Nachmittags waren dann andere Fähigkeiten gefragt. Ein kniffliges Quiz musste in Gruppen gelöst werden und verschiedene Gegenstände gemalt werden. Daran anschließend Teil 2 des Stationstrainings mit Nummern-Wettschießen und Passgenauigkeit. Immer noch nicht erschöpft, waren wir wieder alle mit großem Eifer dabei. Zum Tagesausklang wurde schließlich gemeinsam gegrillt und danach die

zweite Turnierrunde am Tischkicker ausgetragen. Am Sonntag, nach dem Frühlauf, auf dem Programm: eine „Mini-WM“, ein heißes Turnier, ausgetragen in zwei Altersklassen. Den Teams wurden Namen bekannter Fußballnationen zugelost, mit denen sie dann in die Spielrunden gingen. Es wurde um jeden Ballgewinn, um jeden Meter, um jedes Tor gekämpft. Mittlerweile waren auch unsere Eltern wieder eingetroffen. Und was darf dann bei so einer Veranstaltung nicht fehlen? Richtig, das berühmte Spiel, Camp-Kickerinnen gegen Eltern. Wir gewannen mit 6 : 1. Nach dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen ging das Camp mit einer Siegerehrung leider viel zu schnell zu Ende. Wir bedanken uns bei der Commerzbank sowie beim Team GIRLS WANTED und der Sportstätte Jenfeld für das tolle Wochenende und würden uns freuen, wenn wir auch beim nächsten Mal mit dabei sein dürften.
Svenja Hasselbächer

Der DFB ist mobil!

Der DFB hat mal wieder eine Aktion gestartet: Das DFB-Mobil! Am Dienstag den 19.04. war das DFB-Mobil auch hier bei uns in Finkenwerder auf dem Finksweg. Als ich bei Hochsommerwetter ankam, sah ich ein großes Auto mit dem DFB-Logo auf dem Platz stehen, mitten in einer riesigen Traube von Fußballern zwischen 9-15 Jahren. Der frisch abgezogene Sportplatz war schon bestens vorbereitet: Tore, Pylone und



alles, was man für ein richtig gut organisiertes Training halt so braucht. Drei Betreuer standen vor dem Wagen und besprachen mit den Trainern den Ablauf des Tages. Als alle aufgeregten Kinder zur Ruhe gekommen waren, hielten die Trainer eine kurze Begrüßungsrede. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und schon ging es los: auf der einen Seite dribbelten die Spieler mit Bällen auf einer sehr engen Spielfläche und machten auf Pfiff des Betreuers Übersteiger mit allem Pi Pa Po. Die anderen wurden in zwei Teams eingeteilt und spielten auf vier kleine 1x1-Meter-Tore. Es ging darum den Ball möglichst schnell abzuspieren und sofort wieder anspielbereit zu sein. Alles in allem war es ein sehr lehrreicher Tag für die Jungs und Mädels und es hat viel Spaß gemacht!

Ein Teilnehmer (12)



Kindermaskerade



Am 27.02.2011 fand die traditionelle Kindermaskerade des TuS Finkenwerder in der dekorierten Gorch-Fock-Halle statt.

Über 200 kostümierte Gäste (klein und groß) tanzten drei Stunden zur Musik von DJ Frank und bewunderten die Künste des Zaubercloowns Wibo – ein gelungener Nachmittag!

Einen großen Dank an die Tischlerei Lühmann (Andreas Witt), den FF Finkenwerder und die Wassersportabteilung des TuS für die logistische Unterstützung, die Bäckerei Körner und den Kulturkreis Finkenwerder für die Sach- und Geldspenden und den Vereinsjugendausschuss und seine Helfer/innen für die Ausrichtung dieser schönen Veranstaltung! Besonders erwähnt werden muss dabei Jens Ebeling (Volleyball) mit seinem Sohn – seit rund 25 Jahren packt er in seiner Funktion als Festausschussvorsitzender tatkräftig mit an, obwohl er seit längerem dafür extra aus dem Kreis Pinneberg anfahren muss! Vielen Dank!!!

Eine kritische Anmerkung zum Schluss: Seit zwei Jahren beobachten die Veranstalter eine zunehmende Anzahl von „Selbstversorgern“ unter den Gästen; Essen und Trinken werden mitgebracht und während der Veranstaltung verzehrt. In diesem Jahr hatte das zur Folge, dass rund die Hälfte der vorbereiteten Speisen und Getränke liegen geblieben ist.

Michael König





27 neue Schiedsrichter

Thomas Wuttke ist neuer Schiedsrichterobmann

In den letzten Jahren hatte die Handballabteilung viel zu wenig Schiedsrichter. In der letzten Saison nur fünf an der Zahl, die zusätzlich alle aus der ersten Mannschaft kamen. Damit ließen sich keine Spiele mehr besetzen, wenn die erste Herren spielte. Bei ca. 80 Ansetzungen pro Saison sind fünf Schulterpaare zu wenig, um die Last zu tragen. Durch das Nichtantreten mussten wir hohe Strafen zahlen. In der letzten Hauptversammlung der Handballabteilung des TuS Finkenwerder haben wir zum wiederholten Male die Problematik angesprochen und ich habe mich

dann als Schiedsrichterobmann zur Verfügung gestellt. Nach einem ersten Treffen mit den Bezirkschiedsrichterobleuten Timo Czech und Klaus Mohr signalisierten mir diese ihre volle Unterstützung für einen Lehrgang. Daraufhin wurden mit Martina Friedrichs von der Geschäftsstelle die Räumlichkeiten organisiert und alle aktiven Handballer des TUS angesprochen, ob sie nicht pfeifen wollen. Die Resonanz war erfreulich hoch und Timo Czech und Klaus Mohr haben einen tollen Lehrgang mit zwei Theorie- und zwei Praxisblöcken abgehalten. Nun haben wir 27 neue Handballschieds-

richter, die motiviert zur Tat schreiten wollen. Die Schiedsrichter sind schon im Einsatz und haben erste Spiele erfolgreich gepfiffen. Finanzielle Unterstützung gab es seitens des Hauptvereins und des Fördervereins für neue Trikots und zusätzlich benötigte Ausstattung wie Pfeifen, Spielnotizkarten usw.

ANSPRECHPARTNER

abt_handball@tusfinkenwerder.de
Reinhard Lenz
Tel.: 040 - 7 42 62 66



Das Foto zeigt den ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Jörg Strankmann, bei der Übergabe der Trikots an Thomas Wuttke (Schiedsrichterobmann) sowie Kathrin Salewski und Julia Grimm aus der weiblichen B-Jugend, die schon beide sehr erfolgreich ihre ersten Spiele gepfiffen haben.

Mitgliederversammlung

des TuS Finkenwerder vom 31.03. im Segelheim

Der 1. Vorsitzende Thomas Kielhorn begrüßt um 19.05 Uhr die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung.

Horst Henningsen hält anlässlich des Todes unseres Ehrenvorsitzenden Ernst Wagner eine kurze Rede.

Thomas Kielhorn stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung des TuS Finkenwerder form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung und das gesamte Protokoll dieser Jahreshauptversammlung sind auf der Vereinshomepage nachzulesen.



Ernst Wagner ist tot

TuS Urgestein starb im Alter von 88 Jahren

Mit Ernst Wagner ist die moralische Instanz des TuS Finkenwerder und ihr Ehrenvorsitzender auf seine letzte große Reise gegangen. Geboren wurde Ernst Wagner in Ottensen. Doch schon sechs Wochen später siedelte die Kapitän-Familie nach Finkenwerder über. Auch Ernst Wagner widmete sich der Seefahrt, allerdings als gelernter Reederei-Kaufmann.

Außerdem führte Ernst Wagner Hamburgs einstigem Bürgermeister Max Brauer die privaten Geschäftsbücher. Trotz seines mehr als 50-jährigen beruflichen Engagements im Hause Reemtsma hat Ernst Wagner „seinem Finkenwerder“ immer nahe gestanden und sich vor allem für den TuS Finkenwerder ehrenamtlich engagiert. Nach 1947 wurde er Schriftwart im Vorstand des TuS, leitete

als aktiver Spieler die Handballabteilung und war gleichzeitig im Gesamtverein als Obmann für die Jugend zuständig. Und dann kam, was kommen musste: Er lernte die Handballspielerin Marie kennen und heiratete die Tochter aus dem Obstpachthof Beckmann. Wagner wurde 1954 Geschäftsverwalter des TuS und bezeichnete die von ihm mit geschaffenen vereinseigenen Segel- und Tennisanlagen als „seine Kinder“.



Großzügige Spende

Die TuS Jugend sagt Dankeschön! Statt Blumen und Kränzen für die Trauerfeier unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden war um eine Spende für die TuS Jugendarbeit gebeten worden. Auf der Mitgliederversammlung überreichten die Töchter von Ernst Wagner einen Scheck mit der stolzen Spendensumme von 6535 Euro.



Deutsche Budo-Meister

In diesem Jahr hatte die Judoabteilung keine nennenswerten Aktivitäten, da all unsere Bemühungen nicht angenommen wurden oder aufgrund zu später Anfrage alles schon belegt war. Im Jugendbereich hatten wir eine Gürtel-Prüfung, Kay Fahje trägt nun den weiß-gelben Gurt. Bei den Erwachsenen gab es schon mehr Aktivitäten. Dirk und ich haben den zweiten Platz bei der Hamburger Kata-Meisterschaft 2011 belegt. Bei der „Offenen Deutschen DDK Budo-Meisterschaft 2011“ in Schleswig-Holstein haben wir mit der „Kodokan goshinjutsu“ Kata, den Ersten Platz erreicht und sind somit Deutsche Budo-Meister 2011.

Dirk und ich haben für den Hamburger Judo Verband Lehrgänge in der judobezogenen Selbstverteidigung abgehalten. Darüber hinaus haben wir im August einen Landes-Kata-Lehrgang für den Niedersächsischen Ju-Jutsu Verband geleitet. Am 16.04.2011 wurde ich vom Hamburger Judo-Verband für meine sportlichen Aktivitäten mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.
Heiner Intzen

ANSPRECHPARTNER

abt_judo@tusfinkenwerder.de
Heinrich-Peter Intzen
 Tel.: 040 - 74 21 25 17



Ju-Jutsu-WM

Bronzemedaille für Sergej

November – Gent, Belgien. Nun war es also so weit. Zwei Kämpfer vom TuS-Finkenwerder fuhren zur WM nach Belgien. Natürlich mit großer Hoffnung auf den Titel. Beide sind Deutsche Meister(in) und German Open Sieger(in): Svenja Kasischke und Sergej Balbuzki.



Für Svenja ging es am Samstag in der U 21 bis 62 kg los. Den ersten Kampf gegen eine Russin dominierte sie klar und gewann vorzeitig mit Full House. Auch Kampf zwei ging mit sehr hohem Vorsprung an Svenja. Der dritte Kampf sollte eigentlich der Einzug in das Finale werden. Innerhalb kürzester Zeit lag Svenja aber mit 5 Punkten im Rückstand. Obwohl sie klare Treffer gelandet hatte, wurden diese nicht gewertet. Nun war Svenja also am Zug, den Kampf zu drehen. Es fehlte nur ein Ippon in Part 3, um den Kampf vorzeitig zu beenden. Leider blockierte Svenjas Kopf die Aktion, sodass sie diesen Kampf leider verlor. Der Traum vom Finale war ausgeträumt. Die Enttäuschung war nicht nur bei Svenja zu sehen, sondern auch bei den Trainern. Jetzt ging es in der Trostrunde um Platz 3. Aber das Glück war diesmal nicht auf Svenjas Seite. Trotzdem erkämpfte sie sich einen beachtlichen 5. Platz. Svenja kam ja erst Anfang des Jahres aus Neuseeland zurück. Trotz dieser langen Trainingspause (10 Monate)

hat sie sich für die WM qualifiziert und sich noch diese tolle Platzierung erkämpft!

Sergej musste Sonntag in der U 18 bis 55 kg an den Start. Auch Sergej hatte den ersten Kampf gegen einen Russen. Diesen Kampf hat er leider „verschlafen“. Sergej konnte seinen Kampfstil leider nicht durchsetzen. Das lag wohl an der Aufregung. WM, das helle Licht, so viele Leute, alle Augen auf zwei Personen gerichtet... Kampf 2 musste gewonnen werden, sonst wäre er raus. Das war ihm wohl auch bewusst geworden und nun ging die Post ab. Sieg durch technische Überlegenheit. Im Kampf 3 hatte der Kämpfer aus Taiwan nicht den Hauch einer Chance. Sergej gewann haushoch. Nun stand er im „kleinen Finale“ um Platz 3. Und schon wieder gegen den Russen... Aber diesmal ging der Kampf anders aus. Sergej zwang dem Russen seinen Kampfstil auf und gewann diesen supersehenswerten Kampf. Somit bekam er verdient eine Medaille für den 3. Platz. Hättest Du von Anfang an so auf



der Matte gestanden, wären wir im Finale gewesen. Glückwunsch an Euch Beide. Ihr habt das ganze Jahr über sehr hart dafür trainiert. Viele wissen gar nicht, wie viel Ihr dafür trainieren müsst. Es müssen wöchentlich Trainingstagebücher abgegeben werden, es werden weite Wege für das Training in Kauf genommen (weil Ihr Maßnahmen vom Bundeskader besuchen müsst) und nebenbei muss auch etwas für Schule und Uni getan werden. Aber mit Disziplin und Unterstützung der Familie klappt auch das. Und zu guter Letzt hat Deutschland als erfolgreichste Nation abgeschnitten. Glückwunsch auch an alle Hamburger Kadermitglieder, die ebenfalls gute Platzierungen mit nach Hause gebracht haben.
Text: Claus-D. Bergmann-Behm





**Henrik Schwarzkopf
auf dem Siegerpodest**



**Thomas Kielhorn
und Cheftrainer
Claus-D. Bergmann-Behm**



**Perfekte Technik durch
jahrelanges Training**



**Fröhliche
Gesichter bei den
Organisatoren**

Ju-Jutsu Inselcup

„Inselcup“ der Ju-Jutsuka auf Finkenwerder geht erstmals nach Mecklenburg. Vier Finkenwerder Nachwuchs-Athleten ganz oben auf dem Treppchen.

Am 17.9. fand wie jeden September das bedeutendste Ju-Jutsu-Turnier Norddeutschlands für Nachwuchskämpfer auf Finkenwerder statt. In der Turnhalle der Gesamtschule Finkenwerder betraten ca. 100 Kämpfer aus 17 Vereinen bzw. 4 norddeutschen Bundesländern die Matte und versuchten Titel zu erringen und für ihren Verein den begehrten Wanderpokal ‚Inselcup‘ mit nach Hause zu nehmen.

Erstmals gelang mit dem Ju-Jutsu-Team Rostock dieser Coup einem Verein aus den neuen Bundesländern. Bedingt durch eine beeindruckend hohe Anzahl von 14 Startern konnten die Mecklenburger vor allem die Gewichtsklassen bei den ganz jungen Kämpfern dominieren. Mit sieben Siegern ließen sie alle anderen Vereine deutlich hinter sich. Der TuS Finkenwerder, angetreten mit 11 Kämpfern, brachte es immerhin auf viermal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern!

Für Vivien Wehrenberg (U10 w -46kg) war es das erste Turnier in diesem Jahr, da sie bei allen anderen Veranstaltungen keine Gegnerinnen in ihrer Gewichtsklasse gehabt hatte. Entsprechend motiviert ging sie zur Sache und ließ nie Zweifel aufkommen, wer ganz oben auf dem Treppchen stehen würde. Ihr Bruder Nils wollte da nicht nachstehen. Er musste sich aber in einem Finkenwerder ‚Stallduell‘ letztlich klar einem souverän auftrumpfenden Henrik Schwarzkopf (U15 m -45kg) beugen, dem an diesem Tag keiner das Gold streitig machen konnte. Joss Feindt (U15 m +66kg) und der von seinem Bruder Pascal bestens gecoachte Patrick Schadt (U15 m -50kg) holten sich ebenfalls erste Plätze.

Silber gab es für Alex Balbuzki (U15 m -41kg), dem dieses Mal sein ‚ewiges Duell‘ mit Henrik verwehrt blieb, ebenso wie für Marc Behm (U15 m -50kg) und Elif Coskun (U15 w -44kg).

Auf dem dritten Rang landeten die Newcomerin Lara Warneburg (U12 w -48kg) sowie der erstmals für Finkenwerder startende Maximilian Bartels (U18 m -73kg). Vierte wurden Nils Wehrenberg (U15 m -45kg) und Tom Heiden (U15 m -66kg).

Danke für die Spenden von Kristina + Karsten Feindt, Manuela + Philip Schadt und Sibylle + Eric Heiden. Vielen Dank auch an die Firma Finkenwerder Wurst- und Fleischwaren Woldmann für die Würstchen und an REWE für das Obst sowie Peter Kasischke für die professionellen Fotos.

Jörg Schwarzkopf

ANSPRECHPARTNER

abt_jujutsu@tusfinkenwerder.de
Claus-D. Bergmann-Behm
 Tel.: 040 - 7 42 88 96



Joss Feindt erkämpft sich den ersten Platz.



Mega Erfolg

TuS Finkenwerder gewinnt das „Zehntel“



Beim diesjährigen Mega-Event „Das Zehntel“ konnte die Mannschaft des TuS die begehrte Trophäe zurückerobern. Nach dem Sieg 2006 folgten in den Jahren danach drei zweite Plätze. Nun gelang es dem Team in der Besetzung Felix Morawski, Onno Geise, Nils Marthiensen, Lukas Hartwich, Annika Wicht, Tobias Finck, Niklas Finck, Ole Marthiensen, Fynn von Allwörden und Siv Kinau wiederholt der große Triumph.

Die Siegerzeit betrug 2:49:55 Std. Annika gewann außerdem die Einzelwertung bei den 15-jährigen Mädchen. Für den TuS Finkenwerder gingen in diesem Jahr 35 junge

Sportler und somit ganze drei Teams an den Start. Team zwei belegte Rang neun, TuS Finkenwerder-3 sicherte sich Platz 21.

Das Zehntel ist ein Wettbewerb, der einen Tag vor dem Hamburg-Marathon stattfindet und mit über 7.000 Teilnehmern Deutschlands größter Laufwettbewerb für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist. Gelaufen wird ein Zehntel der Marathon-Strecke, also 4,2195 km. Dabei werden die zehn schnellsten Einzelergebnisse einer jeden Mannschaft addiert. Die Mannschaft mit der schnellsten Gesamtzeit gewinnt. Sascha Kudriavtsev



Sportabzeichen Abnahme-Termine 2012

Schwimmen
Hallenbad Neu Wulmstorf
von 9.00 bis 10.00 Uhr
am Sonntag 26.02. und 25.03. 2012

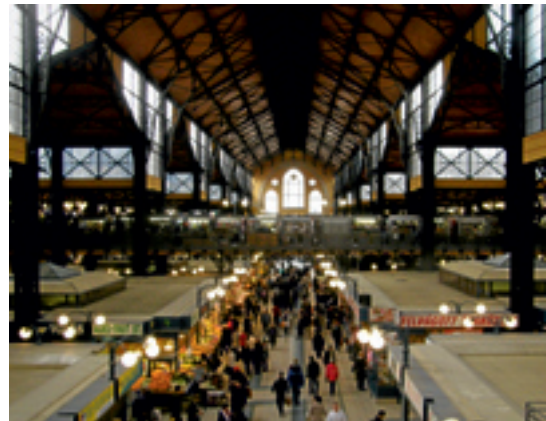
Leichtathletik
Sportplatz Uhlenhoff in Finkenwerder
jeweils montags um 16.00 Uhr
07.05., 21.05.,
04.06., 18.06.,
30.07.
06.08., 20.08.
03.09., 17.09. 2012

Radfahren
in Finkenwerder ab Airbus (Dasa),
Bremer Parkplatz, Neßkatzenweg
jeweils am
Sonntag von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr
22.04., 26.08, 2012

Inge Behrens

Donau statt Elbe

Die Leichtathleten fliegen nach Budapest



machte so viele Fotos wie möglich. Nach der Schiffsfahrt aßen wir in einem Restaurant in Hotelnähe. Es gab Baguettes und Sandwiches zur Auswahl. Nach so einem Anstrengenden, aber wundervollen Tag legten wir uns dann in unsere Betten.
Cathi & Lefke

Wer wissen möchte, was unsere Leichtathleten noch erlebt haben, kann den vollständigen Reisebericht auf der Vereinshomepage nachlesen. Die Redaktion

ANSPRECHPARTNER

abt_leichtathletik@tusfinkenwerder.de
Jan-Hendrik Brouwer
 Tel.: 040 - 7 45 96 92

Der TuS Finkenwerder Leichtathletik hat das Glück, einen Trainer zu haben, der ein Reisebüro besitzt. Aus diesem und vielen anderen Gründen sind wir am 13.03.2011 nach Budapest geflogen. Aufgeregt trafen wir uns am Flughafen Fuhlsbüttel. Dort fanden wir Thomas mit einem schicken 4 You Ranzen. Zum Glück behielt Sascha die Ruhe und erklärte uns, wo und wie wir einchecken und was alles nicht ins Handgepäck gehört. Mit Hilfe von viel Kaugummi überstanden wir den kurzen Flug ohne Tote. In Budapest angekommen, wurden wir mit einem Bus ins Hotel verfrachtet. Während der Busfahrt erzählte uns die von Sascha angeheuerte Eva alles Wichtige über Budapest. Wir kamen mitten in der Nacht schließlich in dem Hotel an. Als erstes entdeckten wir den Schuhputzer, der uns im Verlauf dieser Reise immer treu zur Seite stand. Nach dem Schock über die winzigen

Zimmer mit Türen, die in alle Richtungen klappbar waren, fielen wir halbtot ins Bett. Viel zu früh klopfte es am nächsten Morgen an der

Tür. Frühsport!!! Verschlafen, aber gut gelaunt schlurften wir ins Hotel schwimmbaden. Danach waren alle wach. Nach dem Frühstück zogen wir los, um unsere Euros in Forint zu wechseln (Natürlich in Begleitung von Thomas' 4 You Ranzen). 260 Forint ergaben einen Euro ... ganz schön kompliziert. Bei herrlichen 25 Grad erkundeten wir die Margareteninsel, wo unser Training stattfinden sollte. Besonders spannend fanden wir das große Denkmal in der Mitte, das gewisse Ähnlichkeiten mit einer Blume hat. Man muss in die Blüte hineingehen, um die Ornamente und Symbole im Inneren sehen zu können. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Hop on Hop off Bus durch die Stadt. Bei der Freiheitsstatue stiegen wir aus und hatten den Auftrag, die Felskapelle zu finden. Alle fanden sie, bis auf Cathi, Jenny und Lefke, die einen Bunker dafür hielten. Zum Glück bekamen anschließend nicht nur die erfolgreichen Expeditionsteilnehmer ein Eis von Thomas und Sascha. Eis essend schlenderten wir entlang der Donau, um dann auf ein Schiff zu steigen, das uns die Stadt von der Wasserseite zeigte. Da es schon langsam dämmerte, war das Parlament wunderschön beleuchtet. Jeder





TUS

Die Ehrenfeier

am 3. April im Segelheim war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Die ca. 100 Gäste wurden von der Segeljugend, die das Eindecken der Tische und den Ausschank von Kaffee und Getränken übernommen hatte, sehr angenehm bewirtet. Abgerundet wurde das leibliche Wohl mit den schmackhaften Kuchen unserer Bäckerei Körner. Vielen Dank dafür Jan-Henning, dass du diese Veranstaltung – so wie auch andere Veranstaltungen – schon seit so vielen Jahren unterstützt!

Insgesamt wurden 50 Mitglieder des TuS für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Besonders hervorzuheben sind hier Ilse Wriede und Eugen Wagner senior, die seit 80 Jahren treue Mitglieder des Vereins sind.

Für langjährige und intensive Vereinsmitarbeit wurde acht Mal die Bronzenadel vergeben. Peter Gärtner bekam vom Vorstand eine Plakette, da er bereits seit 40 Jahren als Schiedsrichter im Fußball aktiv ist. Mecit Cetinkaya, Obmann und Trainer der Boxabteilung, der im vergangenen Jahr für sein herausragendes Engagement in der Integrationsarbeit mit dem Hamburger Integrationspreis ausgezeichnet wurde, erhielt die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft. Auf der Mitgliederversammlung des TuS in der vergangenen Woche war er zum Ehrenmitglied ernannt worden. Der TuS-Vorstand bedankte sich bei



Peter Hellemann für seine 9jährige Mitarbeit als Pressewart. Peter hatte sich auf der Mitgliederversammlung aus privaten Gründen nicht zur Wiederwahl gestellt.

Der Johann-Camper-Gedenkpreis wurde in diesem Jahr zweimal vergeben. Boris Reckow aus der Tennisabteilung bekam für seine sportlichen Leistungen (Hamburger Jugendmeister, Sieger im Tennis-



Jüngsten-Mehrkampf, dem Yonex Cup) die traditionelle Auszeichnung des TuS Finkenwerder.

Auch die männliche Jugendmannschaft U14 Volleyball, die in diesem und im letztem Jahr die Hamburger Meisterschaft sowie den 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften (ebenfalls 2010 und 2011) gewonnen hat, wurde auf der Johann-Camper-Ehrentafel verewigt. Weitere Auszeichnungen bekamen zahlreiche jugendliche Sportler aus den Abteilungen Leichtathletik, Ju-Jutsu und Segeln für ihre besonderen sportlichen Leistungen und Erfolge.

Ein großes Dankeschön ging an die Jungs der Freiwilligen Feuerwehr Finkenwerder, die zahlreiche Veranstaltungen des TuS seit vielen Jahren mit persönlichem Einsatz und ihrer Ausstattung unterstützen.

Martina & Martina

Fotos RK



Mitglieder im TuS Finkenwerder

- seit 25 Jahren

Hans-Hagen Bartsch, Jan Bernhards, Uwe Fahje, Jessica Flügge, Peter Geburzky, Dennis Härtel, Andreas Heinemann, Clemens Heinrich, Käte Holst, Lilian Kielhorn, Christian Köhn, Rudolf Kröger, Birgit Lechner, Erich Mehler, Michael Naß, Julia-Sophie Otto, Uwe Reumann, Rudi Rösler, Silvia Scherwat, Ernst Schmidt, Eva Schwartau, Jürgen H. Sell, Mischa Sommer, Sandra Zajicek, Manfred Zilske

- seit 40 Jahren

Elke Ambauer, Siegfried Barghusen, Jens Ebeling, Ralf Grewe, Bernd Grube, Klaus Heins, Inge Krohn, Karl Sandfuchs, Bernd Strahlendorff, Irmtraut Thiem, Silvia Thomsen, Dieter Wenzel, Jan Wolf

- seit 50 Jahren

Karsten Bok, Jörn Grube, Astrid Lau, Beate Lütje, Maren Otto, Klaus Heinrich von Borstel, Martin von Cölln

- seit 60 Jahren

Hilde Buck, Hinrich Woldmann, Helmut Pehmöller



- seit 80 Jahren

Ilse Wriede, Eugen Wagner sen., Ernst Wagner

Mitglieder insgesamt

2010 - 2252

2011 - 2349

Verstorben 2011

Heino Külper, Dr. Jürgen, Reimers, Willi Heitmann, Ilse Wriede, Ernst Wagner, Heinz Grosswendt, Jan Camper,



Wer hätte das gedacht?

Seit 5 Jahren gibt es Nordic Walking beim TuS



Viele, die mit mir vor Jahren mit ihren Abfahrt-Skistöckern angefangen haben sich mit viel Spaß zu bewegen, gehen heute noch mit mir am Stock. Unsere drei Gruppen am Dienstag, Mittwoch und Freitag wachsen, schrumpfen und wachsen und wachsen...

Es verändert sich alles, so auch die Stocklänge, die wir lieber etwas kürzer wählen als früher. Das ist wichtig für den langen Arm vorne und hinten, um möglichst viele Muskeln im Körper zu trainieren. Für optimales Nordic Walking können wir auch ganz sanft unsere Ernährungsgewohnheiten verändern. Also möglichst ganz auf Farb- und Konservierungsstoffe etc. verzichten. Wenig Zucker, Weißmehlprodukte und Fertigprodukte essen. Dafür ordentlich zulangen bei naturbelassenen Lebensmitteln! Und viel, viel Wasser trinken zur Reinigung und Erneuerung unserer Zellen.

Gemeinsam hatten wir in diesem Jahr schon viel Spaß und Bewegung: Im Januar beim Schredderfest trafen sich viele Ehemalige, Einmalige und sehr viele aktive Walker zum

Glühwein, zum Gespräch und zur Bewegung.

Das **Biiikebrennen** bei Christa und Helmut im Februar mit leckerer Suppe aus dem Topf und der Tanzeinlage mit Kerstin und Björn war einfach herrlich.

Wieder einmal gab es den **Gesundheitstag** in der Gorch-Fock-Halle mit Kirsten, Silke, Bärbel und mir. Es gab zum Ausprobieren Pilates, Flexi-Bar, Balance-Pads, Nordic Walking und eine Tiefenentspannung. Auch wurden Fotos vom Wandern und Walken per Beamer gezeigt.

Im April gab es einen **Ausflug** von Finkenwerder nach Blankenese und Cranz über das Restaurant Bundt zurück nach Finkenwerder. Außerdem waren wir im Jenischpark ganz aktiv am Walken.

Im **römischen Garten** wurden wir im Mai vom Regenschauer überrascht. Bei dem Festumzug für **775 Jahre Finkenwerder** haben wir es sehr genossen, durch die gesperrten Straßen zu gehen. So viele Leute waren dabei oder haben einfach zugesehen. Was haben **Bogenschießen** und Nordic Walken und Wandern gemeinsam? Den Verein. In den Ferien haben wir Helmut am Kötterdamm auf der Bogenschießanlage des TuS Finkenwerder besucht. Helmut, wir danken Dir. Du hattest so viel Freude, Geduld, Lob und hoffentlich Spaß mit uns allen.

Im Juli wollten wir ins **Rilano** zum Cocktail-Trinken in die Strandbar. Doch wo war der Sommer? Drinnen hat es auch geschmeckt.

Für Neueinsteiger: Meine **Einstiegs-kurse** für Nordic Walking beginnen jeweils nach den Schulferien in Hamburg nach Absprache. Ich wünsche uns allen viel Bewegung mit Spaß.

Anette Winkler

Hausaufgabe für alle: Beharrlich jeden Tag eine halbe Stunde in der Natur gehen.

ANSPRECHPARTNER

nordicwalking@tusfinkenwerder.de

Anette Winkler

Tel.: 040 - 742 72 74



775 Jahre Finkenwerder



Rechtzeitig vor dem Umzug konnte der Personalchef von Hydro Aluminium in Hamburg, Hans Mertens, die Polo-Shirts an den Vorsitzenden des TuS, Thomas Kielhorn, übergeben.

Unterstützung der Hydro Aluminium Hamburg

Für den großen Festumzug im Rahmen der 775-Jahr-Feier Finkenwerders, an dem auch der TuS Finkenwerder als größter Sportverein der Elbinsel mit einer Vielzahl von Sportlern teilgenommen hat, wünschte sich der Vorstand des TuS ein einheitliches Erscheinungsbild für die teilnehmenden Mitglieder. Mit freundlicher Unterstützung der Hydro Aluminium Rolled Products GmbH konnte dieser Wunsch verwirklicht werden. Die TuS Teilnehmer des Festumzugs bekamen ein hochwertiges Polo-Shirt gestellt und konnten so ihren Verein repräsentieren.



Der Vorstand und seine Helfer verteilen Shirts, Basecaps und Getränke.
Anke Nickels (Schriftwartin)



Thomas Hupfer (Leichtathletik)



Auch Bürgermeister Olaf Scholz freute sich über das Shirt, das ihm Katrin Albrecht (Geschäftsverwalterin TuS) und Thomas Kielhorn überreichten.



Heiner Intzen (Judo) holte sich das Shirt am TuS Karkmess Stand ab.





775 JAHR-FEIER

Festumzug – 775 Jahre Finkenwerder

Bei strahlendem Sonnenschein repräsentierten unsere Sportler ihre Sportart mit Witz und guter Laune.

Am Sonntag, den 05.06.2011 fand anlässlich der Feierlichkeiten zur 775-Jahresfeier Finkenwerders ein großer Festumzug statt – und der TuS-Finkenwerder war dabei.

Vor dem Treffen holten sich noch viele TuS-Mitglieder das von Hydro Aluminium gesponserte Motto-T-Shirt an der Geschäftsstelle ab. Das Sammeln der Teilnehmer fand dann ab 13 Uhr auf dem Hein-Saß-Weg statt. Großartig, dass so viele von uns mitgemacht haben! Nahezu jede Abteilung war vertreten. Die auffälligsten Wagen kamen aus den Sparten Turnen, Ju-Jutsu und Segeln. Absoluter Hingucker: das Fußballrasenauto.

Um 14 Uhr setzte sich der Festumzug gutgelaunt in Bewegung. Entlang der Strecke wurden unsere originell und mit viel Liebe zum Detail geschmückten Themenwagen von

der zahlreichen Finkenwerder Bevölkerung begrüßt. Die Stimmung war nicht zu toppen. Unsere Turnerinnen begeisterten immer wieder mit akrobatischen Einlagen. Der Spielmanszug gab den Takt an und die Damen von der Tanzabteilung ließen ihre Hüften kreisen. Reifenprobleme mit dem Umzugswagen konnten unsere Segler in Eigeninitiative lösen und die Fahrt im Boot fortsetzen.

Der Festumzug ging, vorbei an 10000 Schaulustigen, mitten durch die Altstadt, über den Norderdeich, den Neßdeich, dann durch die Nordmeerstraße bis zum Festplatz. Nach 2,5 Stunden traf der Umzug auf dem Karkmess-Festgelände ein.

Die Veranstaltung war bestens organisiert und so konnten wir den Umzug bei strahlendem Sonnenschein genießen.
Rolf King



Der kleine Teufel fährt mit.





775 JAHR FEIER

Straßenakrobaten



Spielmannszug TuS
Finkenwerder von 1893 e.V.



Cool und lässig – Jujutsukas



Die fröhlichen Damen von „Hüftgold“



Die Damen und Herren vom Vorstand



**Origineller
Themenwagen!**



SCHÜTZEN

Neuer Glanz

Neuer Anstrich, neuer Boden und vieles mehr



Mit großem Einsatz haben wir dem Schützenhaus einen neuen Anstrich verpasst. Der Einbruch im vergangenen Jahr machte auch den Einbau von neuen Türen notwendig, eine neue Schließanlage, Bewegungsmelder und eine Alarmanlage wurden (zur Erhöhung der Sicherheit) ebenfalls eingebaut. Durch die Anschaffung von neuen Lampen und einer neuen Zeitsteuerung für die Heizung sind auch unsere Räumlichkeiten noch komfortabler geworden und wir sparen Kosten durch gesenkten Stromverbrauch. Der Boden – vorher PVC – wurde komplett in Eigenarbeit mit Fliesen ausgelegt. Leider waren nach Vermietungen des Öfteren die Toiletten verstopft, da bei den Feiern alles Mögliche hineingeworfen wird. Wir hoffen auf Besserung im nächsten Jahr.

Unser Kurs Bogenschießen für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren ist nach wie vor sehr beliebt. Durch die Kooperationsvereinbarung mit der Stadtteilschule Finkenwerder haben wie einige neue interessierte Bogenschützen dazu gewonnen. Natürlich wird bei uns auch noch das Schießen mit Luftgewehr und

Luftpistole, Kleinkalibergewehr und Sportpistole angeboten. Die Voraussetzungen hierzu und die Termine findet Ihr auf der Vereinshomepage oder Ihr ruft einfach mal an. Und dann gibt es nach wie vor die Möglichkeit für Euch, unseren großen Saal für Eure Feierlichkeiten zu mieten. Unsere Räumlichkeiten sind für Feste bis ca. 120 Personen bestens geeignet. Natürlich dürft ihr unsere Küche mitbenutzen, incl. Besteck, Geschirr und Gläser.
Helmut Wichtrup



ANSPRECHPARTNER

abt_schiessen@tusfinkenwerder.de

Helmut Wichtrup

Tel.: 040 - 866 422 00

Stolze Robben und Krabben

Wettkampfrichter gesucht!

Auch wenn das große Ereignis der Schwimmabteilung – die 23. Vereinsmeisterschaften – noch aussteht, ist auch so rückblickend in 2011 doch einiges passiert.

Es gab wieder einige mutige Schwimmer, die an diversen Wettkämpfen teilgenommen haben. Bei dem Kindgerechten Wettkampf des HSC erschwammen Malik, Lucas, Theo, Levin, Smiljana und Charlotte neue Bestzeiten. Und nur wenige Stunden später waren auf dem Kinderschwimmfest die „Großen“ dran: Almut, Denise, Elizabet, Wilma, Julia, Felix und Rudolf gaben (leider nicht alle!) ihr Bestes.



Bei dem 150. Jubiläum des Wandsbeker Turnerbundes vertraten dann Theo, Elizabet, Almut, Rudolf, Magdalena und Gregor den TuS Finkenwerder. Und auch dieses Jahr, bereits zum 20. Mal, waren wir dank Benjamin, Felix, Tom H., Elizabet, Julia, Gregor, Wilma, Lennard, Tom P., Almut und Rudolf in Ganderkeseer vertreten. Viele Urkunden und auch Medaillen wurden erschwommen. Noch einmal herzlichen Glückwunsch! Doch besonders bei den großen Schwimmern der Leistungsgruppe zeigte sich, dass eine häufigere Teil-

nahme an Wettkämpfen sicherlich einige „Flüchtigkeitsfehler“ präsentieren machen würde. Doch da die Teilnahme an Wettkämpfen auch immer mit dem Melden von Wettkampfrichtern verbunden ist, müssen wir uns momentan etwas zurückhalten. Leider haben wir nur noch einen aktiven Wettkampfrichter, und auch dieser ist in seiner Zeit sehr eingeschränkt. Falls also Eltern oder alte Schwimmer Lust haben, uns als Wettkampfrichter zu unterstützen, dann meldet Euch bei Daniela. Alles was ihr tun müsst, ist drei Abende in einen Lehrgang investieren, und schon habt Ihr es geschafft.

Im Oktober starteten die neuen Nichtschwimmerkurse, und in diesem Jahr konnten nicht alle Kinder von den Wartelisten in die Kurse übernommen werden. Doch diejenigen, die einen Platz bekommen haben, sind nun stolze Robben und



Krabben und auf dem besten Weg zum Seepferdchen. Ab sofort werden Anmeldungen für die Nichtschwimmerkurse 2012 angenommen. Angemeldet werden können Kinder ab Jahrgang 2007 und älter. Auch bei den Trainern hat sich etwas getan. Seit Gregor erfolgreich sein Studium beendet hat, zieht er sich nach und nach aus dem Kindertraining zurück. Ab Dezember wird er ausschließlich die Erwachsenen trainieren. Dafür ist Henrike ab November zweimal in der Woche in der Halle, sodass das Kindertraining nun an beiden Tagen von Gaby, Daniela und Henrike durchgeführt wird.

Daniela Kock



ANSPRECHPARTNER

abt_schwimmen@tusfinkenwerder.de
Gabriele Roisch-Karberg
 Tel.: 04172 - 9 80 91 51



24. Finkenwerder Volkslauf

Der Klassiker unter den Finkenwerder Veranstaltungen lockt Jung und Alt.

Traditionell findet in Finkenwerder einmal im Jahr der weit über die Grenzen Hamburgs hinaus beliebte Volkslauf statt. Ausgerichtet wird dieser vom TuS-Finkenwerder und der AIRBUS-Sportgemeinschaft. Am Sonntag, den 19.06.2011 ging es für die Teilnehmer zum 24. Mal an den Start.

Insgesamt kamen 374 Läufer und Walker, bejubelt von vielen Fans, ins Ziel. Wieder mit dabei waren auch die beiden Finkenwerder Grundschulen, das Gymnasium und die Stadtteilschule Finkenwerder. Für die meisten Sportler waren es ideale Wetterbedingungen. Regentropfen fielen erst gegen Ende der Veranstaltung und sorgten für

Abkühlung. Im Startbereich kam es leider zu einem Unfall. Eine junge Teilnehmerin musste den Lauf nach einem Sturz mit einem Armbruch frühzeitig beenden.

Die bestens präparierten 5, 10 und 21 km Rundlaufstrecken hatten den gleichen attraktiven Verlauf (mit Blick auf die Elbe) wie im letzten Jahr.

„Uns hat der Lauf sehr gut gefallen. Es war eine sehr schöne und abwechslungsreiche Strecke“, so der Eindruck einer Teilnehmerin. Der TuS-Spielmanszug gab wie immer sein Bestes und sorgte für musikalische Untermalung. Neben den Klassikern wurden auch Stücke wie das Intro von „Das A-Team“

gespielt – passend zum spannenden Wettkampfgeschehen.

Viele unserer TuS-Leichtathleten fanden sich mit guten Zeiten auf dem Siebertreppchen wieder. Alle Ergebnisse: www.stgk.de

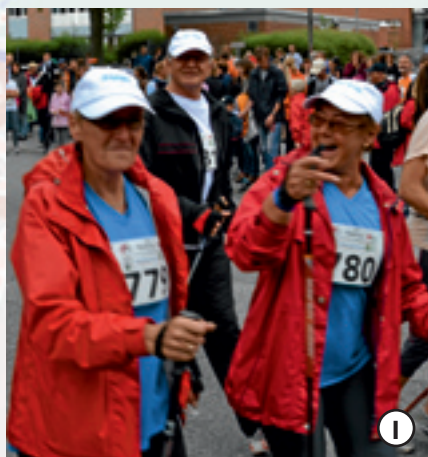
Danke an die vielen Helfer und Streckenposten! Ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Danke willige Finken- und die Polizei, die Amateurfunker, den Platzwart vom Uhlenhoff, die SG AIRBUS, die Erstherfer und unsere Sponsoren AIRBUS Deutschland, Hamburger Volksbank, W&S und REWE.

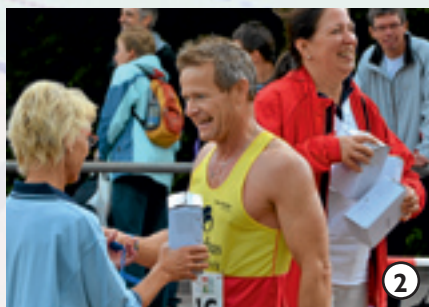
auch an die Freiwillige Feuerwehr aus Finkenwerder
Cranz,

Im nächsten Jahr findet der Jubiläums-Volkslauf statt. Seid Ihr auch beim 25. Finkenwerder Volkslauf mit dabei? Wir freuen uns auf Euch!
Rolf King





1



2



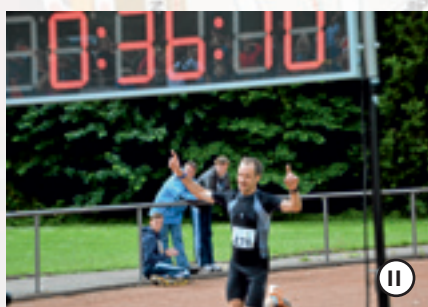
3



12



4



11

- 1 Fröhliche Walker, kurz nach dem Start.
- 2 Beste Betreuung im Ziel.
- 3 Martina Friedrichs erklärt Teilnehmern die Abläufe.
- 4 Alexander Kudriavtsev – einer von vielen Helfern.
- 5 Auf dem Siegerentschchen.
- 6 „Buäähh – Sind wir bald da?“
- 7 Am Transponder kommt keiner vorbei!
- 8 Eine verdiente Abkühlung!
- 9 Annika Wicht und Siv Kinau sind die Siegerinnen über 5 Kilometer.
- 10 Dierk Fock überreicht die Pokale.
- 11 Die Siegeszeit im Blick.
- 12 Best Ager versus Best Youngster.



5



10



6



9



8



7



Kopenhagen, Knoten & Kutterzirkus

Joahr, es grüßt die Crew vom Jugendkutter!



Hallo liebe Vereinsmitglieder, dieses Jahr war für uns ein tolles Jahr. Wir hatten auf dem Kutter sehr viel Spaß, und unsere langersehnte Sommertour führte uns dieses Mal nach Kopenhagen. Und obwohl das Wetter leider nicht so mitgemacht hat, wie wir es uns gewünscht hätten, war es trotz alledem eine tolle Segelreise. Und wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer, dann hoffentlich mit besserem Wetter. Ja, wir haben auch einiges erreicht, beispielsweise unseren guten 2ten Platz im Kuttercup. Um euch einen Einblick in unsere Teilnahme an den Elbregatten zu geben, haben Hanna und Zora hierzu einen kurzen Überblick zu den Regatten geschrieben und auch einige Bilder herausgesucht.



Kutterzirkus

Es war ein Freitag. Bei mäßigem Wind trieben wir in der Abenddämmerung Richtung Wedel. Wir erreichten den Hafen mit Mühe und Not und verpassten deshalb die Steuermannsbesprechung. Am nächsten Morgen begannen die Spiele mit dem Frühstückswettkampf. Das schönste und leckerste Essen gewinnt. Dank unseres genialen Gerichtes „Rührei mit Pfannku-

chen und Würstchen“ bekamen wir immerhin einen Anwesenheitspunkt...

Mit der Mittagssonne wurde es immer heißer, doch die nass-spaßige Optiregatta mit blinden Steuermännern konnte Abhilfe schaffen. Wir rasten in einem eleganten Rückwärts-Manöver durchs Ziel und wurden Zweiter. Knoten auf Zeit, Schlepplleine werfen, Schnelligkeitsspullen, Nähen, Spleißen und Takeln waren die nächsten Disziplinen, und auch beim allgemeinen Segel-Quiz sammelten wir Punkte. Die „Plünnregatta“ sorgte für allgemeine Verwirrung, da nur wir und ein anderer Kutter die Anweisungen richtig befolgten. Abends gab es noch eine KuZi-Party in einem Schuppen am Köhlfleet.

Hier starteten am nächsten Morgen, nach der Ausrüstungskontrolle, auch die Übungen zu Wasser.



Endergebnisse Kutterzirkus 2011

	Lühesand	Neumühlen	Teufelsbrück	Roland v. Wedel	Kersten Miles	Finkenwerder
	3	12	14	17	20	26
Übung zu Lande						
Opti Paddeln	3,00	2,00	5,00	0,00	1,00	4,00
Knoten	5,00	4,00	5,00	5,00	4,00	3,00
Nähen, Spleißen, Takeln	4,50	2,50	3,25	4,25	2,25	2,00
Fragen zur Gesetzekunde	5,00	1,50	6,00	5,50	6,00	5,00
Schlepplleine werfen	3,50	3,50	6,00	6,00	5,50	6,00
Geschicklichkeitsspullen	3,00	5,00	4,00	7,00	8,00	8,00
Ausrüstungskontrolle	9,00	9,00	9,00	8,00	10,00	7,00
Kochen/Frühstück	3,00	1,00	2,00	2,00	3,00	1,00

36,00 28,50 40,25 37,75 39,75 36,00

Übung zu Wasser						
Boje über Bord						
Ankern	9,50	4,00	4,50	7,50	3,50	5,00
Reffen	4,70	5,00	5,30	4,10	5,00	4,70
Wenden ohne Pinne	4,00	5,00	4,00	7,00	7,00	5,00
Beidrehen	8,00	6,00	4,00	2,00	7,00	6,00
Rückwärtssegeln	3,50	5,50	1,00	0,50	6,00	7,00
	2,00	5,00	1,00	8,00	1,00	8,00

31,70 30,50 19,80 29,10 29,50 35,70

Endergebnisse						
Übung zu Lande	36,00	28,50	40,25	37,75	39,75	36,00
Übung zu Wasser	31,70	30,50	19,80	29,10	29,50	35,70
Regatta	4,00	3,00	2,00	6,00	5,00	1,00

71,70 62,00 62,05 72,85 74,25 72,70

4. 6. 5. 2. 1. 3.



Insgesamt belegten wir beim Kutterzirkus den 3. Platz, sehr knapp hinter der „KM“ und dem „Roland“.

Kutterpokal

Nachdem wir am Freitagabend mit ablaufendem Wasser beim BSC in Blankenese angekommen waren, ging es am Samstagmittag dann los mit den Regatten.

Teilgenommen haben folgende Jugendwanderkutter:

- Finkenwerder „Finke“ 26
- Teufelsbrück „T“ 14
- Viet 29
- Roland von Wedel 17
- Neumühlen „N“ 12
- Onkel Hanne 25
- Lühesand 3
- Kersten Miles „KM“ 20

Bei den zwei Samstagsregatten war leider kaum bis gar kein Wind und die Kutter trieben eigentlich nur vor sich hin. Wir trieben aber gar

nicht so schlecht und belegten den dritten und den vierten Platz. Vor dem nächtlichen Gewitter retteten wir uns auf den Vereinsponton, wo wir dann glücklicherweise auch die Nacht verbringen durften. Obwohl natürlich nicht mehr viel von der Nacht übrig geblieben ist, dank der gut organisierten Kutterpokal-Party. Am nächsten Morgen hatten wir das Glück, lange ausschlafen zu können, da die Regatten wegen der Tide erst um 15 Uhr starten konnten. Auf Grund der Gewitterwarnung für den Abend wurde nur noch eine Regatta gesegelt.

Diesmal hatten wir ordentlich Wind und sausten den anderen Kuttern, dank unserer kleinen, hochmotivierten und eingespielten Kuttermannschaft, davon. Man glaubt es kaum: Wir gewannen!

Bei der Siegerehrung wurde es dann noch mal richtig laut. Wir belegten insgesamt den zweiten Platz.

Pagensandregatta

Freitagabend kamen wir im Hamburger Yachthafen an der Unterelbe in Wedel an. Wir hatten das Glück, im Yachthafen am Opti-Schlängel liegen zu dürfen, der direkt in der Nähe der Toiletten lag und an dem wir unsere Sachen gut ausstauen und lagern konnten. Regattastart

war Samstag um 12:30 Uhr. Leider starteten wir mehr als 5 Minuten zu spät, niemand weiß warum. Doch dank unserer Segelkünste holten wir die anderen Kutter Stück für Stück ein, bis uns nur noch der unschlagbare Roland von Wedel voraus war. Die Strecke führte an Stade vorbei, Richtung Pagensand, dort um eine Tonne und zurück. Kurz vor dem Ziel holte plötzlich die Teufelsbrück auf und zog an uns vorbei. So kamen wir dann doch als Dritter ins Ziel. Bei der Siegerehrung am Abend wurden alle Kutter wegen ihrer großartigen Leistungen geehrt und gefeiert.

Platzierungen Pagensandregatta:

1. Roland von Wedel
2. Teufelsbrück
3. Finkenwerder
4. Neumühlen
5. Kersten Miles

Text: Zora, Hanna und Stefan



Der Hafenermeister Hans Schulten erklärt das Gelände der TuS-Finkenwerder Segelabteilung: den Bootssteg, die Zug- und Transportmaschinen und die Bootshallen.



Black Rocket

Die Segelabteilung des TuS Finkenwerder hat durch die maßgebliche Unterstützung des TuS-Hauptvereins den ersten 420er angeschafft. Der 420er ist eine Zweimannjolle für Jugendliche und Erwachsene mit Trapez und Spinnaker.



Am Dienstag, den 23. August sind wir zu dritt nach Kiel gefahren, und nach genauer Begutachtung und geschickten Verhandlungsgesprächen wurde die Jolle gekauft und gleich mitgenommen. Am Mittwoch den 31. August wurde aufgeriggt, und am Freitag den 02. September wurden die Segel gesetzt und probeweise gesegelt. Nach ersten Berichten steckt viel Potential in diesem Boot. Der Name „BLACK ROCKET“ wurde übernommen.

Wir wünschen uns viel Glück und Segelspaß mit dem neuen Boot. Jetzt wird die letzte Lücke für eine erfolgreiche Segelausbildung geschlossen. Mast und Schotbruch!

Sven Holst

ANSPRECHPARTNER

obmann@segeln.tusfinkenwerder.de

Peter Johannsen

Obmann

Mobil: 0172 - 401 86 48

jugendwart@segeln.tusfinkenwerder.de

Sven Holst

Jugendwart

Tel.: 040 - 7 43 47 49



Segelziel: Schweinesand

Am Samstag, den 27.08.2011 haben wir uns um 08:30 Uhr am Yachthafen getroffen. Das Segelziel war die Elbinsel Schweinesand, was für alle etwas ganz Besonderes ist. Wir sind mit 4 Teenys, einem 420er vom SG HFB und 5 Optis gesegelt. Insgesamt mit 16 Kinder und 5 Erwachsenen. Der Wind kam aus Süd-Süd-West mit 3 Windstärken, es war bedeckt und mittags leichter Nieselregen.

Um 09:30h waren wir auf der Elbe und es wurde gekreuzt mit einem langen Bein.

Gegen 11:30h hatten dann alle Schiffe die Insel erreicht, teilweise mit leichter Schlepphilfe wegen des Tidenwechsel.

Zur Begrüßung gab es erstmal einen Insel-Schaumkuss. Dann anschließend Klamottenwechsel, Picknick und Inselerkundung. Es wurde auch noch ausgiebig gebadet und dabei ein Seehund gesichtet. Gegen 13:00h ging es dann mit halbem Wind



zurück nach Finkenwerder, dabei sind wir sehr vielen Segelschiffen verschiedener Klassen begegnet, die sich zur Regatta auf dem Mülo eingefunden hatten. Das war teilweise ein richtiges Kuddelmuddel, aber sehr interessant.

Für einige junge Skipper wurde dieser Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis, die alten Hasen hatten aber auch richtig Spaß. Keine Schäden außer nassen Klamotten wurden verzeichnet.

Sven Holst





Ausgezeichnet

TuS-Seniorenarbeit gewinnt Sportpreis

Der diesjährige Sportpreis der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte geht nach Finkenwerder, genauer: an den TuS Finkenwerder. Die Vereinsmitglieder um ihren Vorsitzenden Thomas Kielhorn nahmen den mit 3.500 Euro dotierten Preis am vergangenen Dienstag im Rahmen einer Feierstunde in der Stadtteilschule am Hafen entgegen. Die Auszeichnung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Fit im Alter – Seniorensport“. Ralf Neubauer (SPD), Finkenwerder Bezirksabgeordneter und Vorsitzender des Sportausschusses, würdigte in seiner Laudatio die Arbeit des TuS als „bei-

spielgebend“. Rund 370 Seniorinnen und Senioren ab 61 Jahren sind im Verein sportlich aktiv, unter anderem in der Wandergruppe, beim Turnen oder Nordic Walking. Doch auch beim Fußball zeigten sich die TuS-Senioren zuletzt ungeschlagen: Die „Supersenioren“ (Fußballer ab 60) wurden in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in Folge

Hamburger Fußballmeister. Der TuS organisiert zudem jährlich einen Gesundheitstag. Die Jury zeigte sich von soviel Engagement beeindruckt: Die Finkenwerder Sportlerinnen und Sportler setzten sich gegen neun Mitbewerber durch. Ralf Neubauer





Laternenumzug

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir.“

Am Freitag, den 23.09.2011, fand wieder der alljährliche Laternenumzug des TuS Finkenwerder statt.

Ab 18:00 Uhr konnten sich die kleinen und großen Teilnehmer mit Grillwürstchen und Kaltgetränken vor der Stadtteilschule im Norderschulweg stärken.

Die Segelkinder- und mütter boten auch leckere frische Waffeln an – vielen Dank dafür!

Um 19:00 Uhr ging es bei schönem spätsommerlichen Wetter los, begleitet von den Spielmannszügen des TuS und der Schützenvereine Neuenfelde und Eißendorf.

Für die Sicherheit des Umzuges durch die Finkenwerder Altstadt

sorgten die Kameraden/in der FF Finkenwerder und die Beamten der Polizeiaußenstelle Finkenwerder. Nachdem die rund 600 Teilnehmer wieder den Norderschulweg erreicht hatten, startete ein Super-Feuerwerk der Fa. Ostsee-Pryotechnik, von dem alle begeistert waren!

Einen großen Dank an das Hausmeisterpärchen Stemmer der Stadtteilschule und an die vielen unermüdlichen ehrenamtlichen Helfer, die wie jedes Jahr dabei sind – ob zum Kinderfasching, zum Volkslauf oder zum Laternenfest!

Text: Michael König

Geht nicht gibt's nicht!
Seit vielen Jahren organisiert Michael König (rechts) die Veranstaltung.



„Hurra, hurra,
die Schule brennt.“

Ein fester Bestandteil
nach jedem Laternenlauf
ist das Feuerwerk.





- 1 Hauptsache, es glüht.
- 2 Treffpunkt Stadtteilschule.
- 3 Gastauftritt Spielmannszug
- 4 Die Ostsee-Pyrotechniker programmieren die Raketen.
- 5 Safety First!
- 6 Unser Spielmannszug gibt den Takt an.
- 7 Die Stärkung vor dem Einsatz.





Moin!

Unser nunmehr fünftes erlebnisreiches Jahr seit der Neugründung 2006 neigt sich dem Ende zu und es wird wieder Zeit für den Jahresbericht!

Die Saison begann für neun unserer Spielleute mit einer Ausfahrt des Hamburger Landesspielmannszuges zum Frankfurter Karneval! Dafür studierten wir extra Karnevalslieder wie „Mer losse d'r Dom in Kölle“, „Denn wenn et Trömmelsche jeit“ und „Die Karawane zieht weiter“ ein. Am 18. Februar ging die Tour dann morgens um 4 Uhr los, und auf der Busfahrt stellte sich schon gute Laune ein und versprach ein feierwütiges Wochenende zu werden. In Köln angekommen verkleideten wir uns dann als das Meer! Alle in blaues Tuch gehüllt mit Muscheln, Netzen und Fischen behangen und unser Stabführer als Neptun verkleidet mit vier Meerjungfrauen vorweg, erstürmten wir dann mit einigen anderen Vereinen und einer Kutsche den Römer! Abends spielten wir dann auf der Bühne bei einem Büttenredner-Abend in einem gerammelt vollen Saal, und die Hütte brannte! Am nächsten Tag kam dann der ganz große Frankfurter Karnevalsumzug mit über 3.000 Teilnehmern! Eine schier endlose Karawane aus Blaskapellen, Spielmannszügen, Marchingbands, Tanzvereinen, lustig verkleideten



Karnevalsvereinen (z.B. der Löschhydrant), geschmückten Lastwagen, Kutschen und mehr. Dieser Umzug wurde sogar live im Fernsehen übertragen, und als wir nach dem mehrstündigen Umzug erschöpft, aber zufrieden im Bus saßen und uns auf die Rückfahrt machten, konnten wir noch eine Stunde lang den Zieleinlauf der hinter uns gestarteten Vereine im Fernsehen anschauen, obwohl unser Startplatz schon Nummer 600 oder so war!

Für unseren Spielmannszug TuS Finkenwerder war dann der Auftritt am 07.05. beim Blütenfest in Jork der erste Auftritt des Jahres. Der Tag startete mit einem großen Festumzug bei allerbestem Festwetter, organisiert von der Showband Jork, welche danach zum gemeinsamen Grillfest einlud! Später spielten diese dann noch auf dem Festplatz, wobei wir Finkenwerder Trommler als letzte verbliebene unseres Vereins uns beim Marsch dorthin einfach bei den Jorkern einreihen und mitspielten und dann auf dem Festplatz das Konzert der Showband als Zuschauer genossen.

Auf der Rückfahrt saß dann „Bum-Bum-Möhre“ mit der „Dicken Berta“ auf der Rückbank und agierte als Subwoofer, dass die Scheiben nur so wackelten! Alles in allem ein sehr fröhlicher und lustiger Tag.

Am 22.05. nahmen wir dann das erste Mal seit 1989 bei Wertungsspielen beim Musikfest in Buxtehude teil! Auf den Wettkampf hatten wir uns seit über einem halben Jahr mit Volkers Hilfe emsig vorbereitet, waren aber trotzdem etwas unsicher, ob wir mit den in diesem Metier erfahrenen Vereinen auch nur den Hauch einer Chance haben, mitzuhalten. Aber wir wollten mal sehen, wo wir so stehen, und dachten uns, mehr als letzter werden kann nicht passieren. Und irgendjemand muss ja immer letzter werden, ist ja keine Schande. Also ging's ab in die Konzertwertung mit „Sumawa“ und „The A-Team“! Als wir dann „Sumawa“ spielten und sich jeder auf sein eigenes Instrument und das Zusammenspiel konzentrierte, verschwanden das Publikum und die Aufregung aus den Köpfen und wir wurden eine musikalische Einheit, wie seit der Neugründung 2006 nie zuvor! Das war echt Musik! Allein dafür hatte es sich schon gelohnt, das Experiment zu wagen! „The A-Team“ glückte dann nicht ganz so gut wie „Sumawa“, war aber durchaus passabel gespielt.

Bei der Siegerehrung waren dann wieder alle Vereine auf dem großen Fußballplatz versammelt, und als es zur Konzertwertung der Spielmannszüge kam, waren wir schon mal ganz zuversichtlich, mit der gebotenen Leistung nicht letzter zu werden! Als wir dann aber nicht achter, nicht siebter, nicht sechster, nicht fünfter waren, stieg die Spannung doch sehr, und am Ende





waren wir sehr glücklich mit einem erkämpften 4. Platz! Für unser erstes Mal und dafür, dass wir ohne Dirigent spielen mussten, eine super Leistung! Schon auf der Rückfahrt beschlossen wir dann, im nächsten Jahr beim Musikfest in Wesselburen unter die ersten drei zu kommen und einen Pokal zu holen! Zur Vorbereitung haben wir jetzt noch rund acht Monate, aber sie ist schon gestartet! Es muss und wird noch viel dafür geübt werden, aber wir haben schon sehr gute Ideen und einen Ehrgeiz wie nie zuvor!

Am 05.06. folgte dann der Festumzug der 775-Jahrfeier von Finkenwerder. Ein gelungener Umzug, allerdings bei einem Wetter, wo wir nur so in der Sonne dahin schmolzen und brutzelten, was auch dazu führte, dass einige nicht so hitzebeständige Spielleute auf Flipflops und ohne Elbsegler marschieren mussten. War zwar der Optik nicht unbedingt zuträglich, aber bei einem zweistündigen Marsch durch die Sonne bei über 30 Grad im Schatten durchaus verständlich. Beendet wurde der Umzug mit einem gemeinsamen Großkonzert mit dem Musikzug Halstenbek und den Spielmannszügen Neuenfelde und Ahrensburg!

Dann ging es dieses Jahr am 17.06. wieder zum Schützenumzug nach Neuenfelde, wo wir zunächst von dem Neuenfelder Spielmannszug getrennt marschierten und uns mit der „Locke“ abwechselten. An der dritten Getränkeversorgungsstelle musizierten wir dann gemeinsam mit den Gastgebern, weil zusammen hat's mehr Wumms. Danach wurde wieder ausgiebig ge-

feiert! Da kommen wir gerne nächstes Jahr zum hundertjährigem Jubiläum des Neuenfelder Schützenvereins wieder!

Am 19.06. spielten wir dann beim Volkslauf in Finkenwerder, ohne Großtrommel und reif für die Sommerferien!

Der erste Auftritt nach den Sommerferien fand dann am 21.08. beim Fest der Nationen in Bergedorf statt, wo wir am traditionellen Festumzug teilnahmen. Es war wieder bestes Umzugswetter, leider hatten wir wieder eine hundertköpfige Blaskapelle vor uns und eine hinter uns, wogegen wir bei weitem mit unseren 13 Leutchen nicht ankamen und so kaum zum spielen kamen.

Zum Jubiläum der Bundesmusikschule in Bad-Gandersheim am 27.08. fuhr der Hamburger Landesspielmannszug, begleitet durch die Drumline des Spielmannszug TuS Finkenwerder, wie immer in heiterster Stimmung. Dort gab es einen großen Sternmarsch und ein Platzkonzert, wo geschätzte 800 Musiker zusammen spielten! Ein wahres Erlebnis!!!

Darauf folgte die Laternenumzugssaison mit Laternenumzügen am 23.09. beim TuS Finkenwerder, am 30.09. bei der KiTa Springmaus, am 01.10. beim Gewerbebund Alstertal in Fuhlsbüttel, am 20.10. bei der Westerschule Finkenwerder, am 27.10. bei der Fritz-Köhne-Schule, am 03.11. bei der Aueschule Finkenwerder, 04.11. bei der KiTa Hafestraße, am 05.11. bei der Freiwilligen Feuerwehr Havig-

horst/Oststeinbek, am 09.11. bei der KiTa Uhlenhofweg, am 10.11. bei der KiTa Kinderschulpf und am 23.11. bei der KiTa Markmannstraße!

Geschafft! Hier haben wir wieder viel Applaus, gute Kritiken und jetzt schon viele neue Anfragen für die nächste Laternenumzugssaison bekommen! An dieser Stelle möchte ich mich wie immer bei allen Spielleuten für Euer Durchhaltevermögen beim Laternenumzugsmarathon bedanken!

Noch zwei freudige Meldungen gab es dieses Jahr: Wir haben wieder zwei erfahrene Spielleute mehr in unseren Reihen! Eine Trommlerin und endlich auch Unterstützung an der Konzertquerflöte!!! Jetzt haben wir noch eine Konzertquerflöte zu vergeben, bei größerem Andrang ließen sich aber sicher noch mehr organisieren, also immer ran, liebe Leute!

Für das nächste Jahr haben wir wieder viele Pläne, und ich hoffe und denke, dass wir uns wie in den letzten Jahren langsam aber stetig weiterentwickeln werden.

Wer gerne bei uns mitspielen möchte, ist immer Donnerstags im Musikraum der Stadtteilschule (Norderschulweg) herzlich willkommen. Das Anfängerübungen beginnt um 17 Uhr, das Fortgeschrittenenübungen um 18 Uhr!

Claudius Matthies

ANSPRECHPARTNER

abt_spielmannszug@tusfinkenwerder.de
Claudius Matthies
 Mobil: 0177 - 87 33 179



Hüften & Spitzen

Ein tolles Jahr voller Highlights geht für die TänzerInnen zu Ende.

Anfang des Jahres beantragten die Damen von der Tanzrichtung Orientalischer Tanz einen Zuschuss für die Anschaffung von Kleidern, da der erste öffentliche Auftritt geplant war. Der Vorstand bewilligte die Kostenübernahme – hierzu sprechen wir nochmals unseren Dank aus – und endlich konnten die Damen ihre neuen Tanzkleider bestellen. Die Kleider wurden in Ägypten per Hand bestickt. Der große Auftritt fand auf der Karkmess im Zusammenhang mit der 775-Jahr-Feier statt. Die drei gezeigten Tänze wurden mit Begeisterung aufgenommen. Der nächste Auftritt ist bereits gebucht und es wird geübt, geübt ...

Wie jedes Jahr hatten Ballettgruppen ihre Vorstellung vor den Sommerferien. Die Tanzpädagogin Maud hatte wieder tolle Choreographien erarbeitet und die dazugehörigen Kleider selber entworfen und genäht. Die gezeigten Tänze sahen toll aus. Bei den „großen“ – das älteste Mädchen war bei der Aufführung erst 12 Jahre alt – sieht man die Früchte der Arbeit. Einige der Mädchen sind bereits seit

2006 dabei. In den Übungsstunden werden von einigen Mädchen auch Spitzenschuhe getragen. Aber für eine Aufführung auf Spitze ist es noch zu früh. Durchhalten ist hier die Devise.

Etwas ruhiger ist es dagegen bei den TänzernInnen der Richtung Standard/Latein. 15 Paare üben in der „Oolen Wach“ im Walzer, Cha Cha Cha usw. Alle Tänze aus diesem Bereich, wie auch Disco Fox und Partytänze werden erlernt. In diesem Jahr haben wieder einige der Paare ihre Tanzsportabzeichen erworben. Hierzu „Herzlichen Glückwunsch“.



Vier Wochen lang konnte erstmals in diesem Jahr auch beim Line-Dance geschnuppert werden. Michael Peuser hatte sich angeboten, dieses in der Gorch-Fock-Halle als Schnupperkurs anzubieten. Der Kurs wurde gut angenommen. Wenn Michael im Dezember seine Breitensportlizenz erworben hat und wir dann auch noch eine Hallenzeit ergattern können, wird Line-Dance vielleicht als festes Angebot mit aufgenommen. Schaut doch einfach immer mal wieder auf die Homepage.

ANSPRECHPARTNER

abt_tanzen@tusfinkenwerder.de
Jan Hartmann
Tel.: 040 - 7 42 03 739





Der Förderkreis Tennis stellt sich vor!

Auf der Hauptversammlung der Tennisabteilung am 17.02.2009 wurde der Förderkreis Tennis ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder waren damals 11 Mitglieder der Tennisabteilung. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind 3 Mitglieder wieder ausgetreten, aber auch 6 neue Mitglieder hinzugekommen. Auf seiner konstituierenden Sitzung am 24.03.2009 hat der Förderkreis beschlossen, dass es jedem Mitglied freigestellt ist, wie hoch sein monatlicher Spendenbeitrag ist. Als Mindestbeitrag haben wir uns aber auf 10 Euro im Monat verständigt.

Beschlossen wurde, dass die eingenommenen Gelder ausschließlich der Förderung des Tennissports im TUS Finkenwerder dienen und der Förderkreis mehrheitlich über die Verwendung der Gelder beschließt. Einigkeit bestand sofort, dass einzelne Personen oder Spieler nicht gefördert werden. Ebenso bestand Einigkeit, dass wir uns nicht zu vielen Regularien unterwerfen wollen und nicht ein Verein im Verein sein wollen, sondern dass trotz aller Ernsthaftigkeit der Förderung des Tennissports auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Auch mussten ein Vorsitzender, ein Kassierer und ein Protokollführer gewählt werden.

Nach mehr als zwei Jahren können wir auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Die Mitglieder des Förderkreises treffen sich regelmäßig alle zwei Monate, um Ideen zur Förderung des Tennissports in Finken-

werder zu entwickeln oder über die Verteilung von Aufgaben oder auch die Abwicklung von Projekten zu sprechen.

Neben den Mitgliedern, die sich regelmäßig treffen und monatliche Beiträge zahlen, haben sich inzwischen noch weitere Förderer gefunden, die unseren Tennissport durch stattliche Einmalzahlungen unterstützen. Desweiteren füttern unsere Mitglieder und Gäste unser Schwein in der Gaststätte auf dem Tennisplatz. Unser Schwein ist schon richtig rund geworden und hat schon über 400 Euro geschluckt. Auch dieses Geld kommt der Tennisabteilung und der Jugend zu Gute.

Zuletzt sei auch noch auf das Sponsoring der Tennisabteilung durch Finkenwerder Firmen und Gewerbetreibende hingewiesen, die ihre Firmenschilder in unserer Tennishalle aufhängen und dafür einen jährlichen Obulus entrichten. Bei aller Ernsthaftigkeit während der Sitzungen mit dem Ziel, die Tennisabteilung zu stärken, kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Es ist immer eine gesellige Runde von 8-12 Leuten, die sich trifft, viel Spaß dabei hat und nicht nur über Tennisthemen diskutiert.

Rainer Külper

Beispielhaft sollen nachstehend einige Projekte aufgeführt werden, die durch den Förderkreis und die Unterstützung der anderen fördernden Mitglieder und Sponsoren initiiert oder auch unterstützt worden sind:

1. Sitzbänke vor den Umkleide-räumen
2. Sitzbänke auf dem Platz für Medenspiele
3. Zusammenarbeit mit dem Gymnasium für Tennis als Schulsport
4. Förderung des Langzeitfrauenturniers durch Sachpreise und Sponsoring
5. Stiftung von Sachpreisen für das Jugendturnier auf unserer Anlage
6. Unterstützung eines Trainingslagers für Jugendliche
7. Unterstützung des Nikolausturniers der Jugendabteilung
8. Werbliche Unterstützung zur Ausweitung der Hallenbelegung
9. Gewinnung neuer Werbepartner für die Tennishalle
10. Förderung des Hallenjugendturniers
11. Anschaffung und Sponsoring eines T-Shirts in TUS-Farben und Emblem für die Jugendmannschaften
12. Erwerb und Übernahme der Kosten für Trainingsgeräte der Jugendliche wie insbesondere Tennisschläger, Hütchen, Stangen, Bälle etc.
13. Unterstützung der Trainingsidee low-T-ball



Boris Reckow Hamburger Meister

„Krimi“ im Champions-Tie Break

Bei den Hamburger Hallen-Jugendmeisterschaften, die an den letzten beiden Januar-Wochenenden in der Verbandshalle in Hamburg-Horn ausgetragen wurden, konnte der 10-jährige Boris Reckow den Titel in der Altersklasse U11 gewinnen. Als ungesetzter Spieler startete er im 32er Feld, gewann seine ersten drei Begegnungen jeweils deutlich mit 6:1 und 6:1, schaltete im Halbfinale die Nr. 2 der Setzliste und den amtierenden Hamburger Meister, Bruno Kreidler vom Club an der Alster, nach spannendem zweiten Satz mit 6:1 und 7:5 aus und konnte auch das Finale mit etwas Glück gegen Henric Heitmann vom SC Victoria nach einem „Krimi“ im Champions-Tie Break mit 3:6 6:1 und 7:6 (10:8) für sich entscheiden.

Aber auch Boris 2 Jahre älterer Bruder Juri spielte eine erfolgreiche Hamburger Meisterschaft. Er musste gegen den älteren Jahrgang antreten und startete als Nr. 6 der Setzliste in der Altersklasse U14. Hier spielte er sich ins Viertelfinale, wo er der Nr. 3, Julian Kleinert vom THC Altona-Bahrenfeld, beim 5:7 und 2:6 vor allem im ersten Satz ein hochklassiges und spannendes Match lieferte.

Stefan Reckow



Renovierungsarbeiten

im Umkleidebereich der TUS-Tennisanlage abgeschlossen

Endlich konnten die längst erforderlichen Renovierungsarbeiten im Herren-Dusch- und Umkleidebereich der TUS-Tennisanlage erfolgreich abgeschlossen werden. Mitglieder sowie Gäste können sich nun wieder in unsere Clubräumen wohlfühlen.

Erforderlich wurden diese Arbeiten, durch eine permanent fortschreitende Durchfeuchtung

einiger Wände im Umkleidebereich der Herren, hervorgerufen durch undicht gewordene Fliesenwände im Duschbereich. Dieses hatte sich in den letzten Jahren so verstärkt, dass man eine Nutzung der Räume niemandem mehr zumuten konnte. Die Maßnahmen waren aber auch im Hinblick auf die Erhaltung der Gebäudesubstanz unbedingt erforderlich. Es wurde also der komplette Duschbereich wasserundurchlässig versiegelt und abgedichtet, danach wurden dann die Wände sowie der Fußboden neu verfliesen.

Diese Arbeiten konnten nun in diesem Jahr dank einer kräftigen finanziellen Spritze seitens des Hauptvereines durchgeführt werden. Für den farbigen Anstrich im Umkleideraum sorgte die Tennisabteilung. Unser Abteilungsmitglied Malermeister Hinrich Stroh zeigte hier sein Können und richtete uns



den Raum farblich neu her. Wir können nun auf absehbare Zeit allen Nutzern die Räumlichkeiten in sauberem, ordentlichem Zustand zur Verfügung stellen, damit jeder dem Tennissport bei uns in ansprechender Umgebung nachgehen kann.
Dieter Biermann

ANSPRECHPARTNER

abt_tennis@tusfinkenwerder.de

Horst Henningsen

Tel.: 040 - 7 42 79 57

abt_tennisjugend@tusfinkenwerder.de

Bernd Haase





Faszination Tischtennis

Der schnellste Ballsport der Welt



Ein freudiges Hallo von der Tischtennisabteilung an alle Vereinsmitglieder des TuS Finkenwerder und Leser/innen dieses Vereinsspiegels. In der Tischtennispartie haben wir im vergangenen Jahr viele positive, aber leider auch negative Erlebnisse machen dürfen. Unsere erste Damenmannschaft konnte über die gesamte Saison in der 1. Bezirksliga voll überzeugen, zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, bei der Stammspielerinnen wie auch Ersatzspielerinnen tolle Leistungen gebracht haben. Über den gesamten Saisonverlauf konnten sie sich in der Spitzengruppe etablieren und erreichten zwar nicht die Meisterschaft und damit den direkten Aufstieg in die 2. Landesliga, konnten aber den hervorragenden zweiten Platz erringen und damit einen Relegationsplatz erreichen. In dem Relegationsspiel gegen die SG Farmsen/Bramfeld gelang ein niemals gefährdeter 7:2 Erfolg, obwohl die Mannschaft, so jedenfalls aus Sicht der Spielerinnen der SG

Farmsen/Bramfeld, als krasser Außenseiter galt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die 2. Landesliga an unsere Damen. Somit spielen die Damen jetzt in der dritthöchsten Hamburger Spielklasse, was Tischtennis auf hohem Niveau garantiert! In der laufenden Saison 2011/12 belegen die Damen einen guten 6. Platz mit 5:7 Punkten und werden somit sicherlich die Spielklasse nach dem letztjährigen Aufstieg halten können.

Unsere zweite Damenmannschaft konnte in der abgelaufenen Saison einen Platz in der Tabellenmitte der 1. Kreisliga erringen. Durch ebenfalls gute Leistungen gelang es ihnen, sich von den Abstiegsplätzen fern zu halten. In jedem Punktspiel ist ersichtlich, mit welcher Freude sie diesen Sport ausüben und welcher Teamgeist in der Mannschaft vorherrschend ist. Momentan befinden sie sich zwar auf dem 8. Tabellenplatz mit 2:8 Punkten, haben aber ein Spiel weniger als die

Mannschaften über ihnen und können damit beim nächsten Spiel weitere Plätze gut machen. Wir hoffen, dass sie auch am Ende dieser Saison wieder einen Platz im Mittelfeld erreichen, was durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Die zweite Damenmannschaft hat leider immer wieder mit Spielermangel zu kämpfen, weswegen es bei einigen Spielen zu einer Unterbesetzung kommt. Somit werden einige Spiele einzig aus dem Grund verloren, dass Punkte kampfflos abgegeben werden müssen, was äußerst schade ist, da sie sonst besser als momentan in der Tabelle dastehen könnten. Die erste Herrenmannschaft hat ein grandioses Saisonfinale hingelegt und konnte damit einen nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt in der 2. Bezirksliga erreichen! Aber der Reihe nach. Wir hatten wie die zweite Damenmannschaft das Problem, dass wir in der vergangenen Spielzeit sehr viel rotieren mussten. Zwar hatten wir 12 Spieler beim Verband gemeldet, trotzdem kam es vor, dass wir aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen noch Ersatzspielerinnen von den Damenmannschaften benötigten, soweit es sich mit deren Spielplan vereinbaren ließ. Ende Februar hatte unser ansonsten regelmäßig am Punktspielbetrieb teilnehmende Spieler Nico Külper einen Unfall, der ihm bis heute das Tischtennisspiel unmöglich macht. Wir hoffen, ihn in der Rückrunde der Saison 2011/12 wieder als aktiven Spieler dabei haben zu können. Aber durch die Verletzung war ein weiterer wichtiger Spieler im Kampf um den Klassenerhalt verhindert. Vor den letzten drei Spieltagen hatten wir als Vorletzter fünf Punkte Rückstand auf den letzten Nichtabstiegsplatz, aber noch den Tabellenführer, Tabellenzweiten und – dritten als Gegner vor uns. Nachdem wir mit fantastischer Leistung und endlich mal wieder in Bestbesetzung die ersten beiden Spiele gewinnen konnten, konnten wir den



Rückstand auf den Nichtabstiegsplatz vor dem letzten Saisonspiel auf einen Punkt reduzieren. Die Ausgangslage war klar: die beiden Mannschaften direkt vor uns spielten unentschieden gegeneinander und wähten sich aufgrund unseres schlechteren Spielverhältnisses und des Tabellenzweiten als Gegner, der auch noch aufsteigen wollte, in Sicherheit. Beide hatten einen Punkt dazu geholt und damit vor unserem letzten Spiel zwei Punkte mehr als wir. Wir mussten gewinnen – ein Unentschieden reichte nicht mehr...! Ein knapper Sieg mit 9:7 wäre auch nicht ausreichend, da wir dann zwar punkt- und spielgleich mit dem letzten Nichtabsteiger wären, aber weniger Spiele gewonnen hätten und damit abgestiegen wären. Es musste also mindestens ein 9:6 Sieg her. Und er kam! Und wie er kam: durch einen Spieler, der bis dato in der Saison noch keinen Einsatz hatte, haben wir 9:6 gewonnen. Und genau dieser Spieler war es, der den entscheidenden Sieg für uns errungen hat. Auch für dieses tolle Saisonfinale ist ein Glückwunsch an die Herrenmannschaft angebracht.

Die neue Saison muss leider ohne **Willi Heitmann** gespielt werden, der im Sommer verstarb. Dieser Verlust ist weder menschlich noch sportlich zu kompensieren.

In der laufenden Saison belegen wir den

7. Tabellenplatz mit 5:9 Punkten. Auch in dieser Saison haben wir aus oben genannten Gründen mit Spielerknappheit zu kämpfen und müssen wieder auf Ersatzspielerinnen aus den Damenmannschaften zurückgreifen.

Ihr seht also, dass die Tischtennisabteilung ein sehr ereignisreiches Jahr hinter sich hat. Wir hoffen weiterhin auf sportlichen Erfolg, wobei Geselligkeit und der Spaß am Sport mindestens auf einer Stufe mit dem Erfolg stehen wird.

Ebenso würden wir uns sehr freuen, wenn wir Sie als Zuschauer bei durchweg spannenden und sportlich

attraktiven Spielen in unserer Halle begrüßen dürfen. Unsere erste Damenmannschaft trägt ihre Heimspiele jeweils montags um 19:30 Uhr aus und die zweite Damen- sowie erste Herrenmannschaft spielen freitags jeweils 19:30 Uhr in der Sporthalle der Aueschule Finkenwerder. Gerne können Sie auch zu einem Schnuppertraining bei uns vorbeischaun, so dass Sie die Faszination des Tischtennis erleben können und Sie vielleicht bald neues Mitglied in unserer Abteilung werden. Unsere Trainingszeiten für Erwachsene sind jeweils montags und freitags von 19:00 bis 22:00 Uhr.

Nico Külper

Jugendbereich:

Erstmals seit vielen Jahren konnten wir wieder eine Jugendmannschaft zum Punktspielbetrieb melden. Sie zeigte in den bisherigen Begegnungen großartige Leistungen in der Schüler-Südstaffel. Mit großem Einsatz und vielfach engen mitreißenden Spielen machte unser junges Team wertvolle Erfahrungen und einen riesigen Schritt nach vorn im Tischtennisport. Besonders unser an Nummer 1 gesetzter Leon Grbev zeigt sich in den Duellen gegenüber spielstärkeren Akteuren kämpferisch, so dass er einige klasse Gegenspieler bezwingen konnte. Aber auch all seine Mitspieler machen eine

verhalten. Sie sind bereits jetzt in der Lage, ein komplettes Punktspiel selbstständig zu bestreiten und schaffen es eigenständig, sich bei Auswärtsspielen zu organisieren. Dabei macht Lennard Heins eine super Arbeit als Mannschaftsführer, wobei er die Spielunterlagen sauber und vollständig führt. Zurzeit belegt unsere Mannschaft den 4. Tabellenrang von einem 6er Teilnehmerfeld. Damit sind wir als Einsteiger im Punktspielbetrieb sehr zufrieden und hoffen, dass es so weiter geht.

Eine großartige Unterstützung erfährt unser Team von den jeweiligen Eltern, die für eine tolle Unterstützung bei Heimspielen sorgen und zudem gegebenenfalls Auswärtsfahrten begleiten. Ein Sonderlob gilt Nico Külper, der sich um die Trikots der Mannschaft gekümmert hat und uns während des Jugendtrainings und der Punktspiele wertvoll unterstützt.

Im Trainingsbetrieb ist festzustellen, dass sich die Gruppe stetig vergrößert und neue Nachwuchsspieler in Aussicht sind. Dennoch wären wir froh, wenn sich zusätzlich neue Kinder (besonders im Alter zwischen 9 und 13 Jahren) dazu entschließen würden, bei uns mitzumachen. Also wenn ihr Lust und Motivation habt, bei uns mitzumachen, seid ihr freitags ab 16.30 Uhr in der Aueschule gern gesehene Gäste.

Michael Rüter



tolle Figur an der Tischtennisplatte und zeigen ihr Können. Besonders lobenswert ist das faire und sportliche Verhalten unserer Jungs, die sich auch bei Niederlagen stets vorbildlich

ANSPRECHPARTNER

abt_tischtennis@tusfinkenwerder.de
Anke Tormählen



Neues Angebot & neue Übungsleiterin

Zuerst einmal möchte ich mich bei den großen und kleinen Turnern für die rege Teilnahme an unseren Kursen bedanken, denn ohne Euch würden wir in den Turnhallen alleine dastehen und das wäre ganz schön langweilig.

Wir sind bemüht, Euch immer mal wieder neue und interessante Kurse anzubieten, und diesmal möchte ich Euch auf unser neues Workout-Angebot am Sonntagmorgen aufmerksam machen. Drums Alive, eine Kombination aus Aerobic, Zirkeltraining, Tanzen und Trommeln, das begeistert und zudem noch Stress abbaut. Geeignet für alle Altersgruppen.

Die Donnerstags-Turngruppen von Sandra Zajicek (die uns vor den Sommerferien verlassen hat) wurden von Christina Vigo Garcia übernommen und die Jungs und Mädchen sind von ihr begeistert.

Ein kleiner Beitrag von Britta Behm (Übungsleiterin der Turnerinnen-Fördergruppe) über Christina:

Tja, was soll ich zu Christina sagen... Ich kenne sie seit 20 Jahren. Christina hat früher bei Frau Heubel geturnt, da war ich schon „Vorturnerin“. Nachdem ich die Gruppen



von Elisabeth übernommen habe, hat sie dann natürlich bei mir geturnt. Im Laufe der Jahre hat sie mir dann immer mehr geholfen und es ist eine Freundschaft fürs Leben entstanden. Eine Trainer- oder ÜL-Lizenz hat sie nicht. Das ist aber auch egal, denn sie kann trotzdem besser vermitteln und fest-

halten als manch anderer. Dafür lege ich meine Hand ins Feuer! Ich habe mich sehr dafür eingesetzt, dass Christina die Möglichkeit bekommt, eine Turngruppe zu leiten. Dass es nun so ist, freut mich sehr! Es hat genau die Richtige getroffen.

Step for Kids braucht noch ein paar nette Mädels, die Spaß am Steppen haben. Ein kleines Video dazu findet Ihr auf unserer Homepage.

Auch in der Breitensportgruppe (Spiele, Spiele, Spiele...), die von Michael König geleitet wird, sind immer nette Jugendliche bis 16 Jahren willkommen.

Über das gesamte Kursangebot der Turnabteilung und die aktuellen Trainingszeiten könnt Ihr Euch auf der Vereinshomepage informieren.



ANSPRECHPARTNER

abt_turnen@tusfinkenwerder.de
Doris Hohengarten
 Tel.: 040 - 55 89 94 99

Hamburger Meister kommen von der Elbinsel



Am letzten Januar-Wochenende fanden die Hamburger Meisterschaften der Altersklasse unter 14 Jahre im Volleyball statt und die Finkenwerder Jungs waren, wie bereits in den letzten Jahren, erneut dabei.

Anders als in den Jahren davor waren allerdings die Dauerrivalen aus Niendorf, unseren Jungs bestens bekannt aus Punktspielrunden und Meisterschaften, erstmalig nicht dabei, da sie dieser Altersklasse

entwachsen waren und somit ihren Titel nicht verteidigen konnten. Daher mussten sich die Finkenwerder mit ihnen zum Teil unbekanntem und daher nicht einzuschätzenden Teams auseinandersetzen. Da half es auch nichts, dass der Niendorfer Trainer vorab unseren Jungs den Titel mit den Worten wünschte: Sie haben es sich verdient.

Aber bis zum Titel galt es noch 5 Spiele erfolgreich zu bestreiten.

Hier gaben sich unsere Jungs jedoch keine Blöße und gewannen alle Spiele unangefochten mit 2:0 Sätzen. Egal, gegen welchen Gegner es ging, die Spiele wurden von Anfang bis Ende voll konzentriert durchgespielt.

Logische Konsequenz aus dieser Dominanz gegenüber den anderen Teams war dann auch, dass die besten Spieler des Turniers aus den Finkenwerder Reihen kamen. Mit Fynn von Allwörden und Niclas Elmers platzierten sich 2 ganz unterschiedliche Spielertypen ganz oben. Der eine, mit enormer Schlagkraft ausgestattet, rangierte schließlich vor dem zuverlässig spielenden Allrounder. Aber auch die anderen Teammitglieder hätten sich mit ihren unterschiedlichen Stärken die Krone des turnierbesten Spielers verdient. Die Auswahl ist den Verantwortlichen auf jeden Fall sehr schwer gemacht worden.

Neben dem Titelgewinn wurde das Team dann auch noch mit der Einladung zum Hamburger Auswahltraining durch die Verbandstrainer belohnt. Hier stellen die Inseljungs in ihrer Altersklasse zur Zeit den größten Teil der Auswahlspieler.

Verantwortlich für diesen Erfolg sind Sven von Allwörden als Trainer und Judith Niederhaus als Betreuerin, die mit viel Engagement „ihre“ Jungs bei der Stange halten.
Sven von Allwörden-Eder

Wir waren die Letzten

Draußen war es kalt und windig – 17. Oktober in Hamburg. Nichts verleitet einen dazu, seine Füße in den Sand zu stecken. Außer man befindet sich im Volleyball-Beachcenter in Hamburg. Hier lud der Hamburger Sportbund jugendliche Einzelsportler und Mannschaften zur Preisverleihung der „Juniorsportler des Jahres – Hamburgs größte Talente“ ein.

Ein Blick auf die Liste der nominierten Mannschaften und Sportler zeigte uns, dass es keinen Grund gab sich zu verstecken, denn die meisten Teilnehmer waren ähnlich erfolgreich wie wir, aber der Preis rückte doch in weite Ferne. Unter den Einzelsportlern fanden sich Deutsche Meister sowie Europameister und Sportler mit herausragenden Einzelleistungen. Im Mannschaftswettbewerb wurde somit auch ein Seglerteam prämiert, die Deutscher- und Europameister in ihrer Klasse waren.

Dennoch hatten wir den allergrößten Spaß. Nachdem die Reden geredet und die Preise verteilt waren, rief der Veranstalter zum Buffet, bespickt mit allerfeinsten Spezialitäten. Die Beachhalle, wunderbar ausgeleuchtet sowie ausgestattet mit Palmen und gemütlichen Liegestühlen im Sand, lud ein, lange zu verweilen. Und so zogen die Jungs alle halbe Stunde aus, um sich an einer der

beiden Bars alkoholfreie Cocktails mischen zu lassen, bis sie satt, aber voller Tatendrang mit einem Beachvolleyball die einzigen an diesem Abend waren, die ihren Sport auch wirklich zeigen konnten. Leider waren zu diesem Zeitpunkt die meisten der geladenen Gäste schon auf dem Heimweg.

Auch ohne Preis hatten wir einen beeindruckenden Abend, der mit Yannis Worten abgerundet wurde: „Meldest Du uns im nächsten Jahr wieder hier an?“ Hier waren wir gern die Letzten.

Sven von Allwörden-Eder

ANSPRECHPARTNER

abt_volleyball@tusfinkenwerder.de

Lilian Kielhorn

Tel.: 040 - 7 43 44 06



Zurzeit können wir bald bei an jedem Wandertag ein neues Mitglied begrüßen. Auch trauen sich Wanderer, die eigentlich aus Altersgründen nicht mehr mit wollten, gelegentlich die kürzeren Strecken wieder zu.

Am 29.9.2011 haben wir mit 37 Gleichgesinnten die Vierlandefahrt vom Jungfernstieg nach Bergedorf mit dem Alsterschiff gemacht. Auf der 20 km langen Tour nach Bergedorf durchfahren wir bei strahlendem Sonnenschein insgesamt 4 Schleusen. Vom Jungfernstieg ging es an den Alsterarcaden, der Speicherstadt, der Elbphilharmonie vorbei zu den Norderelbbrücken. Auf der Dove-Elbe weiter an einem Badesee, dem Eichbaumsee, an Wiesen, Feldern und Gewächshäusern entlang nach Bergedorf. Die Stimmung war super und unser mitgebrachtes Picknick hat uns gestärkt für die 5 Km lange Wanderstrecke an der Bille aufwärts bis zum Reinbeker Schloss. Bei Kaffee und Kuchen unter großen Sonnenschirmen im Schlossgarten sowie lebhaften Gesprächen ließen wir es uns gut gehen. Wer wollte, konnte anschließend noch das Schloss und den Park mit dem tobenden kleinen Wasserfall erkunden.

Am Ende des Tages ist es für Bärbel und mich immer wieder schön, in die vielen glücklichen Gesichter zu sehen.

Weitere Highlights des Jahres waren:

Am 25.8.2011 fuhren wir gemeinsam zur Landesgartenschau in Nor-



Landesgartenschau Norderstedt

Highlights des Ja

„Glücklich und sehr erfreut sind Bärbel und ich über die Sparte



Volksdorf

derstedt, die auf 72 Hektar zu einer Entdeckungsreise durch Wald, Feld und See einlud. Viele erkundeten erstmal mit der Bahn das Gelände. Überall gab es für jeden etwas zu entdecken an diesem warmen Tag.

Am 28.7.2011 wanderten wir in Volksdorf am idyllisch gelegenen Lottbeker Teich vorbei, an der Moorbek entlang bis zum von Loki Schmidt gegründeten Haus der Natur. Zum Mittagessen ging es zum Gut Wulfsdorf in den Garten mit den vielen Obstbäumen und der langen Tafel, an der wir mit 37

Wanderern alle Platz fanden. Es gab Pellkartoffeln mit Kräuterquark, Salat und Tee – mhh, einfach und lecker. Weiter ging es durch viele kleine Parkanlagen zum Volksdorfer Museum zu einer kleinen Führung.

Am 30.6.2011 bekamen wir in Handeloeh eine kleine Einweisung über das Trekking mit Pferden. Im Einklang mit der Natur durften wir auf einfache Art Großartiges erleben. In kleinen Gruppen führten wir die Pferde unter sicherer Begleitung des Teams von Horse Innovision, Viola Winkler und Sebastian Lackmann, ins Büsenbach-Tal.

Nach unserem herrlichen Picknick ging es durch das Büsenbach-Tal zur Kaffeepause in den Schafstall und dann weiter an der schön bewaldeten Bahnstrecke bis nach Holmsseppensen.

Am 26.5.2011 fuhren wir mit der NOB nach Glückstadt und wanderten zu Beginn im schön gestalteten Stadtpark. Bei der interessanten Stadtführung „Matjesgang“ ließen wir uns in die aufregende Zeit von damals in die Geschichte der Loggerheringsfischerei zurück versetzen. Nach dem Mittagessen in der „Alten Mühle“ am Binnenhafen gingen

hres

Wandern.“

Kirche ... Weiter ging es über den Altenwerder Kirchhofweg zur Altenwerder Kirche und zum Autohof Trucker Treff in Waltershof zum Kaffeetrinken. Leider hat es dann angefangen zu regnen. Außerdem

großen Burstah, über die Fleetinsel, den Herrengraben zum Michel. Wir beendeten die Führung in den Krameramtsstuben.

Am 27.1.2011 besichtigten wir das Altonaer Museum mit kurzer Führung und Mittagessen. Mit dem Schiff ging es von Altona bis Sandtorhöft. Von hier aus wanderten wir an der Elbphilharmonie vorbei zu den Magellan-Terrassen zum Elbphilharmonie-Pavillon, wo wir uns die Ausstellung über den Konzertsaal ansehen konnten. Weiter ging es über den Gr. Grasbrook zum Kesselhaus. Hier sahen wir ein großes Modell der Hafencity und der angrenzenden Stadtteile. Nach dem Kaffee in der Speicherstadt-Kaffeerösterei ging es wieder einmal mit vielen neuen Eindrücken nach Finkenwerder. Bärbel und ich freuen uns auf Euch und auf das neue Wanderjahr.



Altonaer Museum

wir auf dem von Schafen beweideten Deich Richtung Stör-Sperrwerk. Vom Deich aus hatten wir den weiten Blick auf die befahrene breite Elbe, die Glückstadt-Wischhafen-Fähren und innendeichs den Blick über Glückstadt und die vielen schönen unterschiedlichen Reetdachhäuser. Vom „Galerie-Cafe“ ging es weiter, dicht an den Reetdachhäusern und am Angelsee vorbei, durch das neue Wohngebiet meist an Wasserläufen entlang zurück zum Bahnhof.

Vom 11.4.-15.4.2011

1. Wanderreise nach Bad Pyrmont (siehe Bericht im Internet)

Am 31.3.2011 wanderten wir durch das ziemlich hügelige Gelände von Meyers Park zum Mittagessen in den Sportlertreff in Bostelbek. Dann ging es durch die Bostelbeker Siedlung über den Fürstenmoordamm ins Moor. Wir wanderten den Moorburger Kirchweg entlang, dann an den Moorkaaten vorbei zum Moorburger Wasserturm. Über den Elbdeich ging es weiter zu den Schlickhügeln mit gigantischem Ausblick auf CTA, Containerterminal Altenwerder, und einem Rundblick bis zu den Harburger Bergen, Altenwerder

gab es einen Unfall im Elbtunnel, sodass wir auch noch den beschwerlichen Weg durch den Regen nach Hause zu Fuß machen mussten. Alle sind wohlbehalten zu Hause angekommen, und manche waren dann noch bei der Jahreshauptversammlung der Heimatvereinigung.

Am 24.2.2011 erkundeten wir das Miniaturwunderland in der Speicherstadt. Nach dem Mittag im „Deichgraf“ wurden wir zu einer Führung abgeholt. Wir besuchten die Nikolaikirche, gingen über den

Frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches Wanderjahr wünsche ich allen.

Mit sportlichem Gruß
Anette Winkler

ANSPRECHPARTNER

nordicwalking@tusfinkenwerder.de

Anette Winkler

Tel.: 040 - 742 72 74

Bärbel Popp Betreuung

Tel.: 040 - 742 75 80



Pferde-Trekking im Büsenbachtal